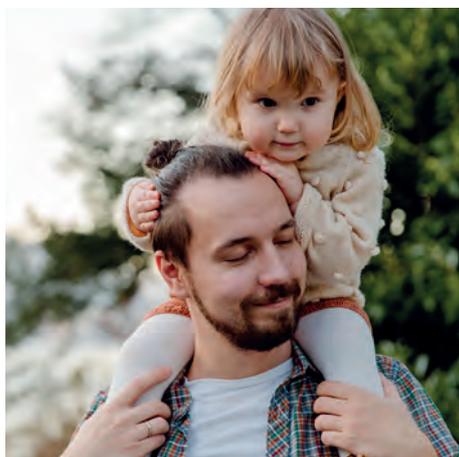
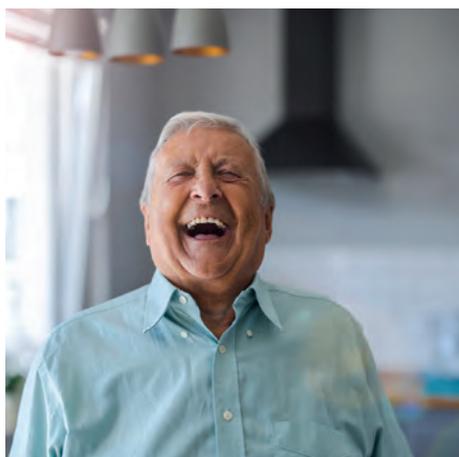


# Fortbildungen 2024

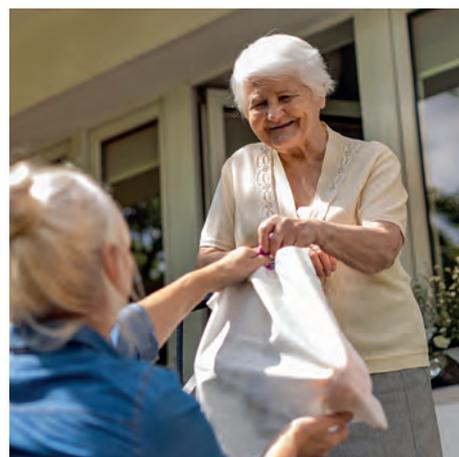
Familienbildungsstätten  
Kindertagesstätten  
und Offener Ganzttag



Familienkompetenzen  
stärken



Gesundheitsprogramme  
und Pflege



# Vorwort

Liebe Fachkräfte aus Kindertagesstätten, Familienbildungsstätten,  
der Jugendhilfe und dem Gesundheits- und Pflegebereich,

**liebe Eltern und Interessent\*innen,**

wir haben unser Fortbildungsheft für Sie neu strukturiert. Unser Inhaltsverzeichnis ist nach Themenbereichen sortiert. Dort finden Sie gezielt, was Sie suchen. Im Fortbildungsprogramm blättern Sie dann durch unsere chronologisch sortierten Fortbildungen, sodass Sie direkt erkennen, welche Fortbildungen noch anstehen und welche bereits stattgefunden haben.

Auch im Bereich Digitalisierung sind wir den nächsten Schritt gegangen und haben uns nun vollständig von der Anmeldung in Papierform und Fax verabschiedet. In 2024 können Sie sich schnell und einfach über unsere bekannte Internetseite [www.drk-nordrhein.de/familienbildung](http://www.drk-nordrhein.de/familienbildung) für alle unsere Veranstaltungen anmelden. Dort ist auch unser Fortbildungsprogramm als PDF verlinkt. Sehr gerne unterstützen wir Sie dabei sich mit dem neuen Anmeldeverfahren zurechtzufinden. Sprechen Sie uns an, wir helfen Ihnen weiter.

Für unsere Fachkräfte bieten wir in 2024 wieder ein breitgefächertes Kursangebot, in das Ihre Wünsche eingeflossen sind.

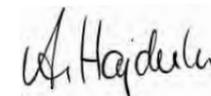
**Ebenfalls möchten wir auf unsere Familienkompetenz-Angebote hinweisen:**

Liebe Eltern, mit diesen Fortbildungsangeboten möchten wir Ihnen zeitgemäße und Ihren Bedürfnissen entsprechende Angebote anbieten. Damit die ausgewählten Themen viele junge Familien erreichen, sind die Fortbildungen entweder kostenfrei oder mit einem kleinen Beitrag zu buchen.

Bitte nutzen Sie unsere Ausschreibungen der Angebote „Familienkompetenzen stärken“ als Kopiervorlage und hängen diese in Ihrer Einrichtung aus. Wir freuen uns, wenn wir so viele Familien wie möglich erreichen. Natürlich sind auch Sie als Fachkraft in diesen Angeboten herzlich willkommen.

Bei Fragen und Anregungen stehen wir Ihnen sehr gerne zur Verfügung.

**Wir freuen uns auf Ihre Anmeldungen und Ihre Teilnahme an unserem neuen Fortbildungsprogramm und wünschen Ihnen ein gesundes und glückliches Jahr 2024!**



**Agnieszka Hajduk**  
Referentin für Familienbildung



# Wichtige Informationen

Träger der Veranstaltungen ist das Familienbildungswerk des DRK-Landesverbandes Nordrhein e.V.

## Anmeldeverfahren

Die Veranstaltungen stehen allen Interessierten offen. Die Aufnahme erfolgt in der Reihenfolge der Anmeldungen. Anmeldungen sind online über unsere Internetseite möglich.

**Postalische Anmeldungen und Anmeldungen über eingescannte PDFs oder Fax sind ab 2024 nicht mehr möglich.**

## Anmeldung



Anmeldungen sind nur noch online über unsere Internetseite möglich:  
[www.drk-nordrhein.de/familienbildung](http://www.drk-nordrhein.de/familienbildung)

## Abmeldeverfahren/Fortbildungsabsage

Die Veranstaltungen können nur durchgeführt werden, wenn mindestens 10 Personen teilnehmen. Bei einer schriftlichen Abmeldung bis zu 28 Tage vorher werden die gesamten Teilnahmegebühren erstattet.

Bis zu 10 Tage vor Beginn der Veranstaltung müssen wir eine Ausfallgebühr in Höhe von bis zu 80% in Rechnung stellen. Ab 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn erfolgt keine Rückerstattung der Kursgebühren mehr. Wird die Veranstaltung unsererseits abgesagt, werden die Teilnahmegebühren vollständig erstattet/bzw. nicht in Rechnung gestellt/erhoben. Programmänderungen behalten wir uns vor.

## Gebühren/Ermäßigungen

Die Gebühren der Fortbildung entnehmen Sie den Veranstaltungshinweisen. Mitarbeiter\*innen, die im Bereich des DRK-Landesverbandes Nordrhein e.V. tätig sind oder werden, erhalten eine Ermäßigung auf die Teilnahmegebühr. Der ermäßigte Beitrag ist mit einem \* im Text ausgewiesen.

## Haftung/Datenschutz

Für Schäden und Verluste jeder Art kann keine Haftung übernommen werden. Die Teilnehmer\*innen-Daten werden unter Beachtung der Vorgaben des Datenschutzgesetzes elektronisch gespeichert.

## Teilnahmevoraussetzungen für die Gesundheitsprogramme

Unsere Gesundheitsprogramme zum Bereich „Bewegung“ richten sich an Übungsleiter\*innen, Kursleitungen und in Absprachen auch an Interessierte. Die Voraussetzung zur Teilnahme ist in der Regel der Übungsleiterschein, bzw. bei Yoga-Fortbildungen umfangreichere Erfahrung. DRK-Übungsleiter\*innen Gymnastik, Wassergymnastik und Yoga erhalten nach ihrer Ausbildung den Lehrschein mit einer Gültigkeit von drei Jahren. Bei Nachweis von Fortbildung im Umfang von 32 Unterrichtseinheiten und einem gültigen Erste-Hilfe-Kurs verlängert sich die Gültigkeit des Lehrscheins um weitere drei Jahre.

Fortbildungen anderer Bildungsträger berechtigen nicht zur Lehrscheinverlängerung. Bei Fragen zur Übungsleiter\*innen-Ausbildung oder zur Lehrscheinverlängerung wenden Sie sich bitte an uns. Gerne sind wir auch behilflich, wenn Sie ein bestimmtes Angebot suchen.

## Wir stehen für Qualität!

Das Familienbildungswerk im DRK-Landesverband ist nach dem Weiterbildungsgesetz des Landes Nordrhein-Westfalen anerkannt. Wir sind nach EFQM (European Foundation for Quality Management) zertifiziert und dürfen das Qualitätssiegel „committed to excellence“ tragen. Da wir auch nach dem Arbeitnehmerweiterbildungsgesetz anerkannt sind, können Sie für den Besuch unserer beruflichen Weiterbildungsangebote freigestellt werden.

# Leitsätze

*Unsere Arbeit basiert auf traditionellen Werten und gewachsenen Strukturen.*

*Wir bieten qualitativ hochwertige Weiterbildung an, die einer ständigen Qualitätskontrolle unterliegt und am Bedarf der jeweiligen Zielgruppe orientiert ist.*

*Im Rahmen unseres Leistungsangebotes entwickeln und erproben wir neue Konzepte und Modelle mit Vorbildcharakter. Diese werden an laufend fortgeschriebenen Qualitätsstandards gemessen.*

*Durch unsere Kundennähe und Beweglichkeit führt unser innovatives und koordiniertes Handeln zu einer Einbindung unserer Angebote in aktuelle familien- und gesundheitspolitische Konzepte.*

*Wir sind sowohl intern als auch extern mit einer Vielzahl von Arbeitsfeldern vernetzt, die für die Teilnehmenden in ihrem Arbeitsalltag relevant sind.*

*Die Qualität unserer Arbeit wird durch klare Strukturen transparent und durch fachlichen Austausch gestärkt.*

*Wir ermöglichen den Zugang zu anderen Angeboten des Roten Kreuzes und können bei Bedarf vermitteln.*

## Inhouse Fortbildungen



Wollen Sie die Teilnahme an einer Fortbildung aus unserem Programm gerne für alle Ihre Mitarbeiter\*innen ermöglichen?  
Haben Sie einen bestimmten Fortbildungswunsch für Ihr Team? Dann sprechen Sie uns einfach an!  
Wir beraten Sie gerne und finden in Absprache mit Ihnen und Ihrem Team den/die richtige/n Referent\*in für Ihre Themenfortbildung bei Ihnen vor Ort.

**Wir freuen uns auf Ihre Anfragen!**

# Inhaltsangabe

## Familienbildungsstätten | Kindertagesstätten | Offener Ganztag

<b>Freude im Wasser</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Rettungsfähigkeit für Erzieher*innen – Sicherere Wassergewöhnung für Kinder in Kindertageseinrichtungen</li></ul>	<b>10</b>
	<ul style="list-style-type: none"><li>• Bewegung, Spiel und Spaß im Wasser</li></ul>	<b>11</b>
<b>Grundlagenwissen Kita</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Alltagsstruktur- so gestalten wir den Kitaalltag</li></ul>	<b>22</b>
	<ul style="list-style-type: none"><li>• Jung und Alt im Team macht stark</li></ul>	<b>32</b>
	<ul style="list-style-type: none"><li>• Erfolgreich Anleiten</li></ul>	<b>36</b>
	<ul style="list-style-type: none"><li>• Präventiver Kinderschutz</li></ul>	<b>38</b>
	<ul style="list-style-type: none"><li>• Die Rolle der Fachkraft - Ich als Fachkraft brauche Haltung und Kraft</li></ul>	<b>48</b>
<b>Hallo Praxis!</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Konstruktive Deeskalation</li></ul>	<b>15</b>
	<ul style="list-style-type: none"><li>• Konfliktgespräche unter Mitarbeitenden</li></ul>	<b>20</b>
	<ul style="list-style-type: none"><li>• Verhaltensauffälligkeiten: Kinder, die verstehend wahrgenommen werden wollen</li></ul>	<b>24</b>
	<ul style="list-style-type: none"><li>• Da bleibt mir glatt die Stimme weg - Ein anderer Umgang mit Stimme und Stress</li></ul>	<b>26</b>
	<ul style="list-style-type: none"><li>• Einführung in die Reggio-Pädagogik</li></ul>	<b>28</b>
	<ul style="list-style-type: none"><li>• Armut sensibel behandeln in der Kita, OGS und Familienbildung</li></ul>	<b>40</b>
	<ul style="list-style-type: none"><li>• Adultismus – „Merkst du wie du mit mir redest?“</li></ul>	<b>42</b>
	<ul style="list-style-type: none"><li>• Sprachförderung im Alltag bei Kindern von vier bis sechs Jahren</li></ul>	<b>43</b>
	<ul style="list-style-type: none"><li>• Kleine Krachmacher – Was tun mit dem Lärm?</li></ul>	<b>44</b>
	<ul style="list-style-type: none"><li>• Essen ist mehr nur satt werden</li></ul>	<b>47</b>
	<ul style="list-style-type: none"><li>• Systemische Gesprächsführung mit Eltern und Angehörigen in der Kita</li></ul>	<b>50</b>
<b>Medienpädagogik</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Medienpädagogik in der Kita Einsteigerkurs</li></ul>	<b>12</b>
	<ul style="list-style-type: none"><li>• Medienpädagogik in der Kita Aufbaukurs</li></ul>	<b>13</b>
<b>U3</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Entwicklungssensible Gestaltung von Essens- und Pflegesituationen bei Kindern unter drei Jahren</li></ul>	<b>18</b>
	<ul style="list-style-type: none"><li>• „ Das kann ich schon alleine!... aber bitte begleite mich dabei.“- Entwicklungssensible Interaktion mit Kindern unter drei Jahren</li></ul>	<b>34</b>
	<ul style="list-style-type: none"><li>• Sprachförderung bei Kindern unter drei Jahren</li></ul>	<b>41</b>
<b>Vielfältigkeit bewusst leben</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Der Einsatz von Visualisierungs- und Strukturierungshilfen bei Kindern mit ASS</li></ul>	<b>14</b>
	<ul style="list-style-type: none"><li>• Die Betreuung/Inklusion von Kindern mit Autismus-Spektrum-Störungen – Eine Einf(ü)hrung</li></ul>	<b>16</b>
	<ul style="list-style-type: none"><li>• Herausforderndes Verhalten bei Kindern mit Autismus-Spektrums-Störung und ADHS</li></ul>	<b>21</b>
	<ul style="list-style-type: none"><li>• Inklusion in der frühen Kindheit</li></ul>	<b>39</b>
<b>Zwischen Umweltbildung und Bildung für nachhaltige Entwicklung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Fit für die Zukunft! Mehr Nachhaltigkeit im Kita-Alltag</li></ul>	<b>17</b>
	<ul style="list-style-type: none"><li>• Naturerlebnisse im Jahreslauf</li></ul>	<b>37</b>
	<ul style="list-style-type: none"><li>• Umweltschutzpsychologie</li></ul>	<b>46</b>

## Familienkompetenzen stärken

<b>Impulsvorträge für Familien und Erziehende</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Resilienz - Robustheit für mich und die Kinder</li></ul>	<b>54</b>
	<ul style="list-style-type: none"><li>• „leine mach, Mama!“ Essen mit Kindern unter drei Jahren</li></ul>	<b>55</b>
	<ul style="list-style-type: none"><li>• Schlafprobleme begleiten</li></ul>	<b>56</b>
	<ul style="list-style-type: none"><li>• Doktorspiele</li></ul>	<b>57</b>
	<ul style="list-style-type: none"><li>• „Guten Appetit!“ - Wie Esskultur am Familientisch mit Kindern ab drei Jahren entstehen kann</li></ul>	<b>58</b>
	<ul style="list-style-type: none"><li>• Wenn kleine Kinder beißen</li></ul>	<b>59</b>
	<ul style="list-style-type: none"><li>• „Zappel nicht so? Komm, wir zappeln zusammen!“</li></ul>	<b>60</b>
	<ul style="list-style-type: none"><li>• Sanfte Eingewöhnung</li></ul>	<b>61</b>
	<ul style="list-style-type: none"><li>• Das erste eigene Handy</li></ul>	<b>62</b>
	<ul style="list-style-type: none"><li>• Vater sein: Die wichtige Rolle der Väter</li></ul>	<b>63</b>
	<ul style="list-style-type: none"><li>• Sprache anfassen - Sprachförderung bei Kindern unter drei Jahren</li></ul>	<b>64</b>
	<ul style="list-style-type: none"><li>• Eltern sein - Paar bleiben</li></ul>	<b>65</b>
	<ul style="list-style-type: none"><li>• „Die spielen ja nur“</li></ul>	<b>66</b>
	<ul style="list-style-type: none"><li>• Trotzphasen: Eine Herausforderung für Eltern und Kinder</li></ul>	<b>67</b>
	<ul style="list-style-type: none"><li>• Medienkompetent durch die Weihnachtszeit</li></ul>	<b>68</b>
	<ul style="list-style-type: none"><li>• Besondere Lebenssituationen meistern</li></ul>	<b>69</b>
<b>Familienkompetenzen aktivieren</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Medienpädagogik im Jugendalter Workshop: Digitale Medien kreativ einsetzen und sicher bedienen</li></ul>	<b>70</b>
	<ul style="list-style-type: none"><li>• Naturwerkstatt</li></ul>	<b>71</b>
	<ul style="list-style-type: none"><li>• Naturwissen für die Kleinsten</li></ul>	<b>72</b>
	<ul style="list-style-type: none"><li>• Überlebenstraining für Eltern mit Kindern im Wald</li></ul>	<b>73</b>

## Inhouse-Angebote

<b>Inhouse-Schulungen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Fortbildungsangebote für den Bereich sexualisierte Gewalt</li></ul>	<b>74</b>
	<ul style="list-style-type: none"><li>• Supervision und Coaching</li></ul>	<b>76</b>

## Pflege

<b>Pflegefachkräfte</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Gewaltprävention bei der Betreuung von an Demenz erkrankten Personen</li></ul>	<b>79</b>
	<ul style="list-style-type: none"><li>• Lösungsorientierte Gesprächsführung und Begleitung von Bewohner*innen und Angehörigen in Krisen und schwierigen Situationen</li></ul>	<b>80</b>
	<ul style="list-style-type: none"><li>• Beschäftigung und Einzelbetreuung mit kognitiv- und sinneseingeschränkten Bewohnern</li></ul>	<b>81</b>

## Impressum / Kontakt

**Familienbildungsstätten**  
**Kindertagesstätten**  
**Offener Ganzttag**

Freude im Wasser

Grundlagenwissen Kita

Hallo Praxis

Medienpädagogik

U3

Zwischen Umweltbildung und Bildung für nachhaltige Entwicklung

Vielfältigkeit bewusst leben

Inhouse-Fortbildungen





## Rettungsfähigkeit für Erzieher\*innen

Sicherere Wassergewöhnung für Kinder in Kindertageseinrichtungen

Um das Bildungsprogramm „Bewegung“ um das Angebot der „Wassergewöhnung“ in der Kindertageseinrichtung zu ergänzen, ist es wichtig, dass sich jede Erzieherin und jeder Erzieher in der Betreuungsfunktion am und im Wasser sicher und wohl fühlt.

In der Fortbildung „Rettungsfähigkeit für Erzieher\*innen“ geht es neben theoretischen Inhalten, wie u.a. dem Verhalten bei Rettungen, auch um Maßnahmen bei Bewusstlosigkeit. Im praktischen Teil der Fortbildung zur Bescheinigung der Rettungsfähigkeit werden schwimmerische Bestandteile sowie die Handhabungen von Hilfsmitteln erläutert und geübt.

### Inhalte:

- Verhalten bei Rettung
- Rettung durch Schwimmen
- Abwehr von Umklammerung
- Rettung mit Hilfsmitteln
- Bewusstlosigkeit/stabile Seitenlage
- Kreislaufstillstand/HLW
- **Schwimmerische Bestandteile:**
  - Von der Wasseroberfläche einen ca. 5 kg schweren Gegenstand vom Beckenboden herausholen und zum Beckenrand bringen
  - Ca. 10m weit tauchen,
  - Umklammerungen durch in Gefahr geratene Personen vermeiden oder sich aus diesen lösen,
  - einen etwa gleich schweren Menschen mittels Kopf- oder Achselschleppgriff ca. 15m weit schleppen und an Land bringen sowie
  - die Handhabung von Hilfsmitteln (u.a. Rettungsstange, Rettungsring).

Die Bescheinigung „Rettungsfähigkeit“ gilt nicht für Freigewässer und ist 4 Jahre gültig. Bitte bringen Sie für die Fortbildung Schwimmbekleidung mit!

**Diese Fortbildung findet an verschiedenen dezentralen Orten in der Region Nordrhein statt. Bitte kontaktieren Sie bei Interesse unsere Referentin Frau Svenja Verbücheln:**

**Referentin:** Katja Spielmann  
**Telefon:** +49 211 3104 139  
**Email:** katja.spielmann@drk-nordrhein.de

### Datum und Ort:

nach Absprache

### Zeitraumen:

6 UE á 45 Minuten

### Referentin: Katja Spielmann

Referentin Wasserwacht  
 DRK-Landesverband Nordrhein e. V.  
 Auf'm Hennekamp 71, 40225 Düsseldorf  
 Telefon +49 211 3104 139  
 katja.spielmann@drk-nordrhein.de

### Teilnahmegebühr:

60,00 €

## Bewegung, Spiel und Spaß im Wasser

Workshop zur Gestaltung von Wassergewöhnungskursen in Kindertageseinrichtungen

Das Element Wasser kennen und lieben lernen soll Ziel der Wassergewöhnung für Kinder sein. Um den Umgang und das Verhalten mit und im Wasser zu erlernen und sich mit dem Element vertraut zu machen, sind zum einen die spielerische Vermittlung und zum anderen der Spaßfaktor für die Kinder wichtige Faktoren.

Der Workshop „Bewegung, Spiel und Spaß im Wasser“ geht auf viele unterschiedliche Möglichkeiten zur Gestaltung einer Wassergewöhnung im Kindergarten ein. Dabei werden verschiedene Spiele (-variationen) im Wasser erläutert. Methodische Reihen, sowie Hinweise zur Didaktik werden vermittelt, Tipps und Tricks an Sie herangetragen.

Die Wassergewöhnung stellt eine Besonderheit in der Bewegungserziehung dar, der man sich gesondert und spezifisch widmen sollte. Erfahrene Schwimmtrainer\*innen geben Einblick in Ihre Wassergewöhnungskurse und teilen Erfahrungswerte um Sie auf die Durchführung einer Wassergewöhnung in Ihrer Kindertageseinrichtung bestmöglich vorzubereiten.

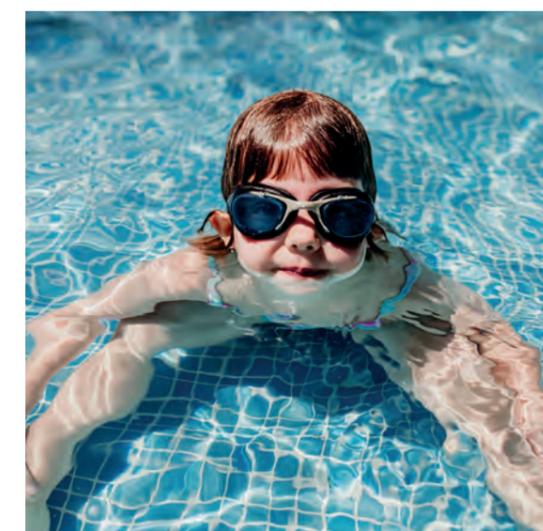
### Inhalte:

- Das Element Wasser kennen lernen
- Verhalten am und im Wasser
- Betreuungs- und Übungsleiterfunktion
- Fortbewegung im Wasser-Methodische Reihen und Übungsauswahl
- Spiele (-variationen) im Wasser

Bitte bringen Sie für die Fortbildung Schwimmbekleidung mit!

Diese Fortbildung findet an verschiedenen dezentralen Orten in der Region Nordrhein statt. Bitte kontaktieren Sie bei Interesse unsere Referentin Frau Katja Spielmann:

**Telefon:** +49 211 3104 139  
**Email:** katja.spielmann@drk-nordrhein.de



### Datum und Ort:

nach Absprache

### Zeitraumen:

6 UE á 45 Minuten

### Referentin: Katja Spielmann

Referentin Wasserwacht  
 DRK-Landesverband Nordrhein e. V.  
 Auf'm Hennekamp 71, 40225 Düsseldorf  
 Telefon +49 211 3104 139  
 katja.spielmann@drk-nordrhein.de

### Teilnahmegebühr:

60,00 €



# Medienpädagogik

## 1. Einstiegskurs



**Medien sind allgegenwärtig und haben längst Einzug in die Kindertagesstätten gefunden. Sie sind technisch sowie als beliebtes Gesprächsthema in allen Gruppen involviert. Ein Zeichen sich Angst zu machen?**

Sicherlich nicht, aber ignorieren ist auch keine Möglichkeit. Medien können faszinieren, Spaß machen und in der Kita für Chancengleichheit sorgen. In einem praktischen Seminar möchten wir Ihnen mit unterschiedlichen Methoden die Medienpädagogik und deren verschiedenen Themenfelder näherbringen.

Sie erhalten Möglichkeiten selbst medienpädagogisch in Ihrer Einrichtung zu arbeiten und das ganz ohne technische Expertise.

Für ein praxisorientiertes Seminar haben Sie die Möglichkeit im Vorfeld Fragen oder Themenfelder, zum Beispiel aus der eigenen Praxis, einzureichen.

### Ziele der Fortbildung:

- Ängste und Sorgen hinsichtlich der Medienpädagogik abbauen
- Kurzer theoretischer Input hinsichtlich der Wirkungsebene der kindlichen Mediennutzung
- Thematischer Input I: Fernsehen im Kindesalter
- Thematischer Input II: Kinder öffentlich im Netz
- Einübung simpler medienpädagogischer Aktivitäten
- Umsetzung der praktischen Inhalte direkt am iPad

### Zielgruppe:

Alle Fachkräfte der Kindertagesstätte und der Familienbildung, mit oder ohne Vorkenntnisse, sind herzlich eingeladen an der Fortbildung teilzunehmen.

## 2. Aufbaukurs

**Mit hilfreichen, praktischen Übungen erarbeiten wir Zielperspektiven für Ihren pädagogischen Alltag. In der Audio- und Videoproduktionswerkstatt üben wir den zielgerichteten Einsatz von visuellen und auditiven Medien.**

Im Aufbaukurs möchten wir Sie befähigen, sich mit der medialen Umwelt der Kinder sowie den kreativen Einsatzmöglichkeiten der Medienpädagogik auseinanderzusetzen. Zusätzlich ist die Elternarbeit hinsichtlich des kindlichen Medienkonsums nicht zu vernachlässigen. Die medienpädagogische Aufklärung endet nun mal nicht an der Pforte der Kindertagesstätte.

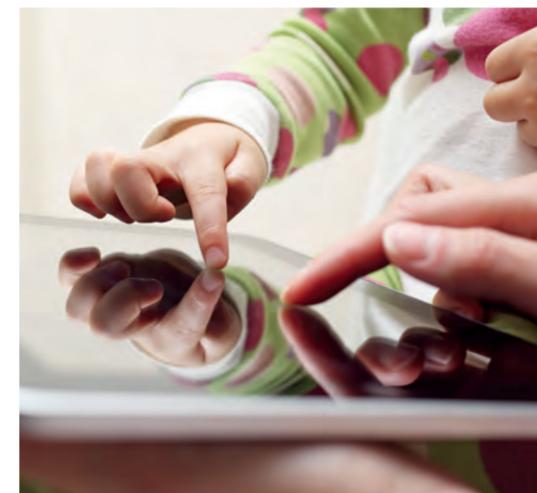
Somit ist es von großer Bedeutung auch Eltern hinsichtlich ihrer Vorbildfunktion aufzuklären. Im Workshop möchten wir Möglichkeiten der Elternarbeit aufzeigen.

### Ziele der Fortbildung:

- Hemmungen hinsichtlich des technischen Einsatzes abbauen
- Konzeptioneller Einsatz medienpädagogischer Anwendungen kennenlernen
- Vorstellung diverser praktischer, medienpädagogischer Ansätze
- Thematischer Input: Elternarbeit
- Umsetzung der praktischen Inhalte direkt am iPad

### Zielgruppe:

Dieser Kurs baut auf den Einstiegskurs auf. Die Vorkenntnisse sind nicht zwingend notwendig, helfen dennoch dabei theoretische und praktische Grundlagen miteinander zu verknüpfen.



### 1. Einstiegskurs (einzeln buchbar)

**Kurs-Nr.:** 24-22241-0121

**Datum:** Mi, 10.01.2024

**Anmeldeschluss:** 15.12.2023

### 2. Aufbaukurs (einzeln buchbar)

**Kurs-Nr.:** 24-22241-0223

**Datum:** Mi, 21.02.2024

**Anmeldeschluss:** 19.01.2024

### Zeitraumen:

jeweils 09.30 - 16.30 Uhr

### Referent:

**Lukas Koopmann**

Erzieher, Bachelor der Medienpädagogik,  
Master in Medienproduktion

### Ort:

DRK-Landesverband Nordrhein e. V.  
Auf'm Hennekamp 71, 40225 Düsseldorf

### Teilnahmegebühr:

100,00 €\* / 120,00 €



## Der Einsatz von Visualisierungs- und Strukturierungshilfen bei Kindern mit Autismusspektrumsstörung

Um Kinder mit einer besonderen Wahrnehmung (z.B. Autismus) und Entwicklungsverzögerungen professionell unterstützen und fördern zu können, braucht es im Alltag einen ganzheitlichen pädagogischen Ansatz, der die besondere Wahrnehmung der Kinder berücksichtigt und entsprechend nach individuell geeigneten Wegen sucht, die Entwicklung und Selbständigkeit bestmöglich zu unterstützen.

Neben einem grundsätzlichen Verständnis der spezifischen und individuellen Bedürfnisse und Verhaltensweisen von Kindern mit Beeinträchtigung im Alltag ist pädagogisch methodisches Handeln dazu erforderlich. Für eine sinnvolle und zielgerichtete pädagogische Arbeit mit diesem Personenkreis ist es daher unerlässlich, sich mit den Besonderheiten auseinander zu setzen und auf dieser Grundlage praktische Hilfen zu entwickeln.

Im Rahmen dieser Fortbildung lernen die Teilnehmer\*innen die vielfältigen Aspekte des TEACCH -Ansatzes kennen und setzen sich mit Möglichkeiten der Umsetzung in ihrem eigenen Praxisfeld auseinander. Der Praxisbezug soll durch Fallbeispiele, praktische Übungen und konkrete Erfahrungen in der Arbeit mit Klienten hergestellt werden.

Die Teilnehmer\*innen haben Gelegenheit, die vorgestellten Strategien und Verfahren anzuwenden und über ihre eigenen Erfahrungen zu berichten.

**Im Mittelpunkt steht dabei die Frage, wann und für wen Strukturierungs- und Visualisierungshilfen hilfreich und sinnvoll sind und wie diese konkret in der Praxis eingesetzt und angewendet werden können?**

### Zielgruppe:

Fach- und Leitungspersonal Kita, Ganztage und Familienbildung

**Kurs-Nr.:** 24-22241-0122

**Mo, 29.01.2024**

**Zeitraumen:** 09.30 - 16.30 Uhr

### Referent:

**Dominik Neumann**, Dipl. Soz. Pädagoge, Geschäftsführer Autismus Therapiezentrum Rhein-Wupper gGmbH und pädagogische Leitung im Autismus-Treffpunkt Düsseldorf

### Ort:

DRK-Landesverband Nordrhein e. V.  
Auf'm Hennekamp 71, 40225 Düsseldorf

**Teilnahmegebühr:** 100,00 €/120,00 €

**Anmeldeschluss:** 18.12.2023

## Konstruktive Deeskalation



**Zunehmend erleben Mitarbeitende aus Kitas und anderen sozialen Einrichtungen, dass der Kontakt mit Eltern und Angehörigen von ihnen durch Anspannung und Aggression geprägt ist.**

- Woher kommt dies?
- Wie gehen Mitarbeitende professionell damit um?
- Welche Möglichkeiten der konstruktiven Deeskalation stehen ihnen zur Verfügung?
- Was bedeutet ein konfliktbelasteter Umgang zwischen professionellen Fachkräften und Eltern/ Angehörigen für die Kinder in der Betreuung?

All diese Fragen werden in der eintägigen Fortbildung beantwortet, die Teilnehmenden werden mit professioneller Methodik und Vorgehensweisen zum Thema „Eskalierende Eltern“ vertraut gemacht, wobei die bestehenden Konfliktlösungsmuster der Teilnehmenden eruiert werden und Beachtung finden.

**Kurs-Nr.:** 24-22241-0222

**Do, 20.02.2024**

### Zeitraumen:

18.00 - 20.30 Uhr

### Referent:

**Detlev Himmel**  
Sozialarbeiter, Spiel- und Theaterpädagoge, Gestalttherapeut, Mediator

### Ort:

DRK-Landesverband Nordrhein e. V.  
Auf'm Hennekamp 71, 40225 Düsseldorf

**Teilnahmegebühr:** 100,00 €/120,00 €

**Anmeldeschluss:** 08.01.2024

# Die Betreuung / Inklusion von Kindern mit Autismus-Spektrum-Störungen (ASS)

## Eine erste Einfüh(l)ung

Aufgrund der spezifischen Bedürfnisse und zum Teil herausfordernden Verhaltensweisen ist die Betreuung autistischer Kinder für alle Beteiligten oft eine große Herausforderung.

Das Ziel der Fortbildung ist es die Schwierigkeiten, die die Kinder selbst haben und die Schwierigkeiten, die dadurch im Alltag entstehen zu verstehen und praktische Tipps und Strategien für deren Bewältigung zu vermitteln.



**Kurs-Nr.:** 24-22241-0227  
**Di, 27.02.2024**

**Zeitraumen:**  
10.00 - 15.00 Uhr

**Referent:**  
**Dominik Neumann**  
Dipl. Soz. Pädagoge, Geschäftsführer  
Autismus Therapiezentrum Rhein-Wupper  
gGmbH und pädagogische Leitung im  
Autismus-Treffpunkt Düsseldorf

**Die Fortbildung findet online statt.**

**Teilnahmegebühr:**  
60,00 €\* / 80,00 €

**Anmeldeschluss:**  
16.01.2024

## Inhalte der Fortbildung

- **Einführung in die Begleitung von Kindern mit ASS**  
Theoretische Grundlagen, Autismusformen, Diagnostik, Symptome, Ursachen, spezifische Auffälligkeiten, Bedürfnisse und (herausfordernde) Verhaltensweisen, Beispiele aus der Praxis
- **Umgang mit spezifischen Verhaltensweisen / Auffälligkeiten**  
Vorstellung verschiedener Methoden, Strukturierungshilfen, Strategien und Tipps für die Betreuung autistischer Kinder im Alltag, Eingliederungshilfen, Praxisbeispiele

### Ziele der Fortbildung:

- Überblick über das Autismus-Spektrum und spezifische Verhaltensweisen erfahren
- Autistische Kinder (besser) verstehen
- Praktische Tipps, Ideen und Sicherheit im Umgang mit autistischen Kindern vermitteln

### Zielgruppe:

Pädagogische Fach- und Leitungskräfte aus dem Fachbereich Kita, Familienbildung und OGS und Interessierte

Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.



## Fit für die Zukunft! Mehr Nachhaltigkeit im Kita-Alltag

**Sie möchten Ihren Kita-Betrieb nachhaltiger gestalten, wissen aber gar nicht, wo Sie anfangen sollen? Sie haben das Ziel, die Kinder Ihrer Einrichtung zu zukunftsfähigem Handeln und Denken zu befähigen? Prima!**

In dieser Fortbildung bekommen Sie praxisorientierte Tipps und Ideen, wie der Kita-Alltag im Sinne der Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) gestaltet werden kann. Dabei werden verschiedene Handlungsfelder genauer unter die Lupe genommen.

**Kurs-Nr.:** 24-22241-0321  
**Mi, 06.03.2024**

**Zeitraumen:** 09.30 - 16.30 Uhr

**Referentin:** Annika Simon  
Dipl. Biologin, Referentin für Umweltbildung

**Die Fortbildung findet online statt.**

**Teilnahmegebühr:** 100,00 €\* / 120,00 €  
**Anmeldeschluss:** 24.01.2024

### Inhalte der Fortbildung:

- Einführung in die Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)
- mehr Nachhaltigkeit im Kita-Betrieb
- die pädagogische Fachkraft als Vorbild und Lernbegleiter
- erfolgreiche Elternarbeit
- Bildungsarbeit im Sinne der BNE

### Ziele der Fortbildung:

- Sie erfahren, was BNE für die Kita bedeutet
- Sie erhalten Impulse für mehr Nachhaltigkeit im Kita-Betrieb
- Sie erfahren, wie Sie als Team den notwendigen Wertewandel angehen können
- Sie bekommen Ideen für eine gelungene Einbindung der Eltern
- Sie erhalten Anregungen für praxistaugliche Bildungsarbeit, Projekte und Aktionen im Sinne der BNE

### Zielgruppe:

Pädagogische Leitungs- und Fachkräfte in der Kita

In Kooperation mit dem NABU



# Entwicklungssensible Gestaltung von Essens- und Pflegesituationen von Kindern unter drei Jahren



”

„Lasst uns Zeit“  
ist nicht nur als Aufforderung  
mit Blick auf das Kind zu sehen,  
sondern auch auf die  
pädagogischen Fachkräfte.

**Essens- und Pflegesituationen von Kindern unter drei Jahren sind als bedeutsame Bildungsmomente zu betrachten.**

Körpernahe Erfahrungen, die Kinder in diesen Situationen erleben, sind als erste Bildungserfahrungen prägend für die weitere kindliche Entwicklung. Damit kommt der Gestaltung dieser Situationen in Kindertageseinrichtungen eine große Bedeutung zu.

## Lasst uns Zeit! Essens- und Pflegesituationen bewusst gestalten

Von pädagogischen Fachkräften werden Essens- und Pflegesituationen häufig als stressig, herausfordernd und konfliktbehaftet empfunden. Die Wahrnehmung dieser Situationen als bildungsintensive Momente fordert dazu auf, sich ihrer bewussten Gestaltung zu widmen. „Lasst uns Zeit“ ist hierbei nicht nur als Aufforderung mit Blick auf das Kind zu sehen, sondern auch auf die pädagogischen Fachkräfte. Um Kindern in diesen Situationen nachhaltige Bildungserfahrungen zu ermöglichen, gilt es ihrer Selbstbestimmung und Selbstständigkeit Raum zu geben, ihre Rechte und Grenzen zu wahren, in ihre Kompetenzen zu vertrauen und die Notwendigkeit pädagogischer Interventionen zu hinterfragen.

### Ziele:

In diesem Seminar richten wir unseren Blick auf die Gestaltung von Essens- und Pflegesituationen als bildungsintensive Momente im Kindertagesstättenalltag. Durch die Verknüpfung von Fallbeispielen, theoretischem Wissen, kollegialem Austausch und persönlicher Reflexion erwerben die Teilnehmer\*innen ein vertieftes Verständnis über die Bedeutsamkeit von Essens- und Pflegesituationen für die Entwicklung von Kindern. Ziel ist das Hinterfragen von eigenen Handlungsmustern und der Erwerb von neuem Handlungswissen für die eigene pädagogische Praxis.

### Inhalte:

- Entwicklungsthemen von Kindern unter drei Jahren in Essens- und Pflegesituationen
- Kindlicher Selbstständigkeit und Eigenaktivität beim Essen und der Pflege Raum geben
- Körper als Zugang zur Welt – Essen und Pflegesituationen mit allen Sinnen genießen
- Werte und Normen – vom Aufessen, Probieren, Zappeln und Matschen
- Rechte von Kindern und Adultismus

Die Fortbildung richten sich an Fach- und Leitungspersonal aus Kita und Familienbildung sowie Eltern.



**Kurs-Nr.:** 24-22241-0323

**Do, 14.03.2024**

### Zeitraumen:

09.30 - 16.30 Uhr

### Referentin:

Miriam Eble, Kindheitspädagogin,  
Erziehungswissenschaftlerin und  
Marte Meo-Therapeutin

### Ort:

DRK-Landesverband Nordrhein e. V.  
Auf'm Hennekamp 71, 40225 Düsseldorf

### Teilnahmegebühr:

100,00 €\* / 120,00 €

### Anmeldeschluss:

01.02.2024



## Konfliktgespräche unter Mitarbeitenden

Überall, wo Menschen zusammen arbeiten, kommt es zu Konflikten und Auseinandersetzungen. Die Gründe hierfür sind vielschichtig, manchmal offensichtlich, häufig nicht. Konflikte werden in der Regel von den Mitarbeitenden als belastend und oft auch lähmend erlebt, kaum jedoch als Hinweis auf notwendige Veränderungen im Arbeitssetting oder als Chance Arbeitsprozesse konstruktiver zu gestalten.

In dieser Fortbildung geht es deshalb nicht darum, Auseinandersetzungen und Konflikte vermeiden zu lernen, sondern einen Umgang mit ihnen zu entwickeln, der lösungs- und ressourcenorientiert von den Konfliktparteien gehandhabt werden kann.

Hierzu werden Konfliktmuster der Teilnehmenden eruiert und analysiert sowie Handlungs- und Umgangsmöglichkeiten im Austausch unterschiedlicher Standpunkte und Wahrnehmungen aufgezeigt und geübt.

Die Ziele der Fortbildung liegen darin, die Mitarbeitenden zu befähigen eigene Konfliktbewältigungsmuster zu erkennen und unter Einbeziehung neuer Lösungsmuster diese konstruktiv und zielorientiert in Arbeitsprozesse zu integrieren ohne dass sich die Konflikte negativ auf das Arbeitssetting auswirken.

**Kurs-Nr.:** 24-22241-0324

**Mo, 18.03.2024**

**Zeitraumen:**

09.30 - 16.30 Uhr

**Referent:** Ralph Bretzlaff

Dipl.-Sozialarbeiter, Syst. Supervisor (ifs) und Therapeut (DGSF), Cognitive Behavioural Life Coach, NLP Practioner und NLP Master Practioner (CTAA), Lehrender im Studiengang Soziale Arbeit an der Intern. Uni Dortmund, Geschäftsführer und Päd. Leiter eines freien Jugendhilfeträgers

**Ort:**

DRK-Landesverband Nordrhein e. V.  
Auf'm Hennekamp 71, 40225 Düsseldorf

**Teilnahmegebühr:**

100,00 €\* / 120,00 €

**Anmeldeschluss:**

02.02.2024

## Herausforderndes Verhalten bei Kindern mit Autismusspektrumsstörung und/oder ADHS

Beobachten, Analysieren, (besser) Verstehen, Handeln

**Kinder mit Autismus-Spektrum-Störungen können aus ganz unterschiedlichen Gründen in akute Krisen geraten oder über längere Zeiträume hinweg Verhaltensweisen entwickeln, die sie selber, ihre Eltern, ihre Pädagogen und Therapeuten z.T. erheblich herausfordern.**

Dazu gehören z.B. Aggressionen und selbstverletzende Verhaltensweisen, Tics, Stereotypien. Alle Beteiligten werden zum Handeln gezwungen, sind aber nicht immer handlungsfähig. Diese Ohnmacht kann Verhaltensprobleme zusätzlich verstärken.

Die Funktion bzw. Bedeutung des Verhaltens für den Betroffenen und dessen Bezugspersonen zu verstehen, ist eine Voraussetzung dafür, positive Veränderungsschritte einzuleiten.

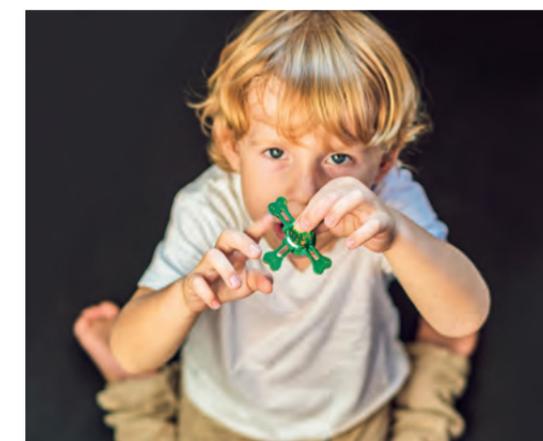
Dafür ist eine genaue Analyse des Verhaltens und der Lebensbedingungen der betroffenen Person erforderlich. Veränderungsschritte und damit verbundene Interventionen können dann bei der Person selber oder auch in ihrer Umwelt ansetzen.

**Inhalte der Fortbildung:**

- Herausfordernde Verhaltensweisen bei Menschen mit Autismus: eine Einordnung,
- Vorstellung einer Strategie zum Umgang mit herausforderndem Verhalten – Beobachten, Analysieren, Verstehen, Handeln – Vorstellung von Fallbeispielen,
- Methoden und weitere Hilfsmittel aus unterschiedlichen Kontexten etc.
- Selbsterfahrung / praktische Übungen: Die Teilnehmer\*innen erhalten die Gelegenheit, eigene Fälle mit konkreten Fragestellungen einzubringen, die gemeinsam in Kleingruppen bearbeitet werden

**Zielgruppe:**

Fach- und Leitungspersonal Kita, Ganzttag, Familienbildung und interessierte Eltern



**Kurs-Nr.:** 24-22241-0421

**Mo, 15.04.2024**

**Zeitraumen:**

09.30 - 16.00 Uhr

**Referent:**

Dominik Neumann, Dipl. Soz. Pädagoge, Geschäftsführer Autismus Therapiezentrum Rhein-Wupper gGmbH und pädagogische Leitung im Autismus-Treffpunkt Düsseldorf

**Ort:**

DRK-Landesverband Nordrhein e. V.  
Auf'm Hennekamp 71, 40225 Düsseldorf

**Teilnahmegebühr:**

100,00 €\* / 120,00 €

**Anmeldeschluss:**

04.03.2024

## Alltagsstruktur - so gestalten wir den Kita-Alltag



*Es gibt Zeiten, in denen wir uns,  
die Kinder und unsere Kolleg\*innen  
einfach nur umarmen möchten  
und Danke sagen.*

**Die Arbeit in der Kita ist voll mit vielen wunderbaren Momenten des Gelingens, der Fröhlichkeit und des Lachens.**

**Das ist die eine Seite, es gibt aber auch eine zweite Seite:**

Vor lauter Ereignissen und Anforderungen verlieren wir den Überblick, haben das Gefühl nicht zu genügen und schaffen die zu erledigende Arbeit nicht. Da sind neben den Kindern so viele Anforderungen, Herausforderungen und Erwartungen.

**Zum Glück hat alles, was zwei Seiten hat in unserer dreidimensionalen Welt auch eine dritte Seite.**

**Dieser widmen wir uns in diesem Alltagslernfeld:**

- Welche Vereinfachungen erinnern wir?
- Welche können wir neu dazu nehmen?
- Was können wir neu entwickeln?
- Wir gönnen uns mehr Überblick!

**Ziele der Fortbildung:**

- Den eigenen Kita-Tagesablauf gemeinsam in den Blick nehmen
- Wir erforschen den Unterschied und den Umgang mit Anforderungen, Wünschen und Erwartungen
- Wir schauen auf uns als Person, wo könnten wir gelassener werden?
- Die Kunst der Vereinfachung durch Routine nutzen
- Erkennen von Verhaltensweisen des Festhaltens und des Loslassens
- Zukunftsblick: was können wir lernen, damit wir einfacher zurechtkommen?
- Vereinfachungen rückerinnern
- Von der Reaktion in die Regie wechseln

**Zielgruppe:**

Pädagogische Fach- und Leitungskräfte aus dem Bereich Kita



**Kurs-Nr.:** 24-22241-0521

**Mo, 06.05.2024**

**Zeitraumen:**

09.30 - 16.30 Uhr

**Referent:**

Detlev Himmel

Sozialarbeiter, Spiel- und Theaterpädagoge,  
Gestalttherapeut, Mediator

**Ort:**

DRK-Landesverband Nordrhein e. V.  
Auf'm Hennekamp 71, 40225 Düsseldorf

**Teilnahmegebühr:**

100,00 €\* / 120,00 €

**Anmeldeschluss:**

25.03.2024

Verhaltensauffälligkeiten:

## „Kinder, die verstehend wahrgenommen werden wollen ...“



»

Wie gehen wir mit  
Verhaltensauffälligkeiten  
in der Kita um?

Untersuchungsergebnisse der letzten Jahre weisen auf eine stetig wachsende Zahl an Kindern im Kindergartenalter hin, die Verhaltens- und Entwicklungsauffälligkeiten zeigen.

Als am häufigsten vorkommende Probleme werden dabei emotional-motivationale Auffälligkeiten sowie mangelnde soziale Kompetenzen genannt.

Beobachtungen von pädagogischen Fachkräften in Kindertageseinrichtungen bestätigen diesen Befund und verweisen zum einen auf erhöhte Zappeligkeit, Ablenkbarkeit und Impulsivität bis hin zu Formen aggressiven Verhaltens gegenüber Personen und Dingen sowie zum anderen auf nach innen gerichtete Verhaltensweisen wie Trennungsängste, Kontaktvermeidung, Überängstlichkeit bei Kindern zwischen 2 und 6 Jahren.

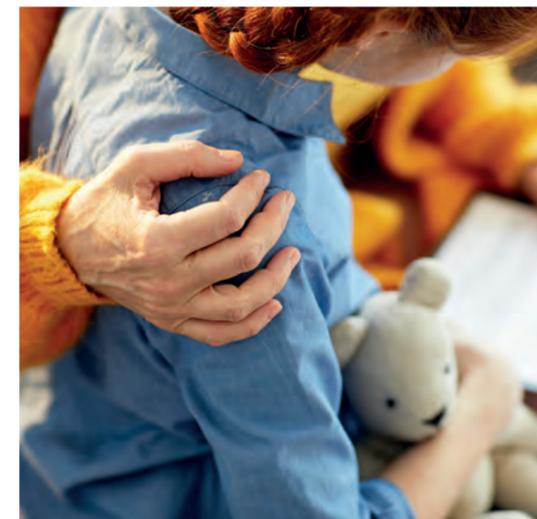
Im Fortbildungszusammenhang wollen wir uns daher mit dem sehr unterschiedlichen Erscheinungsbild an Verhaltensauffälligkeiten und ihren möglichen Ursachen auseinandersetzen, aber auch präventive pädagogische Ansätze überdenken und differenzieren.

Um bei unseren Überlegungen sehr direkt und konkret von Ihren Beispielen und Erfahrungen ausgehen zu können, erarbeiten wir im 1. Fortbildungsteil einen Fragebogen, in den Sie Ihre Beobachtungen zu einem Kind Ihrer Wahl eintragen können. Ihre **Fallbeispiele** werden uns dann im 2. Fortbildungsteil sowohl für die gemeinsamen Gespräche im Plenum als auch für die Kleingruppenarbeit zur Verfügung stehen.

1. **„Eine Grube zum Wohnen ...“**  
Eine Kinderbucherzählung als Gesprächseinstieg
2. **Ich empfinde ein Verhalten als auffällig, ...**  
Drei Aussagen zur Selbstreflexion
3. **Der ganzheitliche Blick auf das Kind und sein soziales Umfeld;**  
Eine Ursachenerkundung nach der Methode „Four corners“
4. **Pädagogische Orientierung und die Zusammenarbeit im Team;**  
Arbeit an Fallbeispielen – präventive Aktivitäten und heilpädagogische Maßnahmen
5. **Mit Eltern im Dialog ...**  
Vorbereitung und Gestaltung von Problemgesprächen mit Eltern
6. **Wenn externe Hilfe notwendig wird ...**  
Vermittlung von Hilfsangeboten psychosozialer Dienste

**Zielgruppe:** Erzieher\*innen und Sprachförderkräfte

Alternativ kann das Fortbildungsthema auch für einen **Studientag mit dem Kita-Team** gewählt werden. Die inhaltlichen Schwerpunkte können dann nach Ihren Wünschen neu zusammengesetzt werden.



**Kurs-Nr.:** 24-22241-0522

**Di, 07.05.2024 und Do, 26.09.2024**

**Zeitraumen:**

jeweils 09.00 - 16.00 Uhr

**Altersgruppe:** 2-6-Jährige

**Kategorie:** U3 und Ü3

**Referentin:**

Marlies Koenen

Dipl. Pädagogin Erwachsenenbildung,  
Erzieherin und GS-Lehrerin

**Ort:**

DRK-Landesverband Nordrhein e. V.  
Auf'm Hennekamp 71  
40225 Düsseldorf

**Teilnahmegebühr:**

160,00 €\* / 180,00 €

**Anmeldeschluss:**

08.04.2024

# Da bleibt mir glatt die Stimme weg

Ein anderer Umgang mit Stimme und Stress



*Die Stimme begleitet uns über den gesamten Arbeitstag und auch darüber hinaus.*

**Morgens beginnt der Tag bereits mit dem Austausch mit den lieben Kolleg\*innen, vieles muss geplant und besprochen werden. Jedes Kind wird begrüßt und es wird ein kurzes oder auch längeres Tür-Angel-Gespräch mit den Eltern geführt.**

Die Kinder wuseln und spielen im ganzen Raum, die Geräuschkulisse wächst mit jedem brummenden Auto, das über den Spielteppich geschoben wird. Nun wird die Stimme automatisch lauter. Im täglichen Morgenkreis gehören Lieder und Sprechspiele zum Ritual. Den ganzen Arbeitstag über sind wir im Dialog mit den Kindern, den Kolleg\*innen und Eltern.

**Unsere Stimme ist dauerhaft im Einsatz. Sie ist eines der wichtigsten Werkzeuge im Berufsalltag von Erziehenden. Oft wird uns das erst bewusst, wenn unsere Stimme nicht mehr zuverlässig funktioniert und uns durch Heiserkeit die Arbeitsabläufe erschwert. Fällt die Stimme ganz weg, stellen wir erst fest, wie oft wir die Stimme gebrauchen.**

Bei der Arbeit in der Kita ist die Stimme unverzichtbar. Leider wird unsere Stimme im Kita-Alltag immer häufiger und stärker belastet. Viele Erziehende klagen letztendlich über Heiserkeit, Halskratzen oder sogar den Verlust der Stimme.

**Aber:** Dies muss nicht als unabänderlicher Begleitumstand des Berufs hingenommen werden. Gezielte Arbeit mit der Stimme und ihren Rahmenbedingungen kann helfen. Wir wollen uns gemeinsam auf den Weg machen Techniken zu erlernen, die einen gesunden Stimmeneinsatz ermöglichen.

Lernen Sie auf lockere Weise, anders mit Ihrer Stimme umzugehen. Nutzen Sie Ihre Stimme effektiver und strengen Sie sich dabei weniger an. Bleiben Sie auch in schwierigen Situationen entspannt und halten sich so Ihre Stimme als wichtiges Arbeitsmittel gesund.

Wir wollen uns damit beschäftigen, wie sich Stress auf unsere Stimme auswirkt. Denn, der Ausspruch: „Da bleibt mir glatt die Stimme weg“ kommt nicht von ungefähr. Wir fühlen uns in stressigen und überwältigenden Situationen oft sprachlos.

Neben Übungen für den Körper gibt es konkrete Hilfen zum Stimmgebrauch. Wir lernen Sprechübungen ein und das ein oder andere Lied, das uns beim gesunden Sprechen unterstützen wird. Gemeinsam erlernen wir Methoden, um unsere Stimme zu trainieren.

## Ziele der Fortbildung:

- Grundlagenwissen zum gesunden Stimmgebrauch
- Zusammenhang von Stimme und Stress
- Belastung der Stimme: Ursachen und Hintergründe
- Stimm- und Sprechübungen
- Stimmtraining
- Rahmenbedingungen und Methoden für eine gesunde Stimme

## Zielgruppe:

Fach- und Leitungspersonal aus Familienbildung, Kita und OGS

**Kurs-Nr.:** 24-22241-0524

**Mo, 27.05.2024**

## Zeitraumen:

09.30 - 16.30 Uhr

**Referent:** Henry Prediger

Musikpädagoge und Stimmtrainer

## Ort:

DRK-Landesverband Nordrhein e. V.  
Auf'm Hennekamp 71, 40225 Düsseldorf

## Teilnahmegebühr:

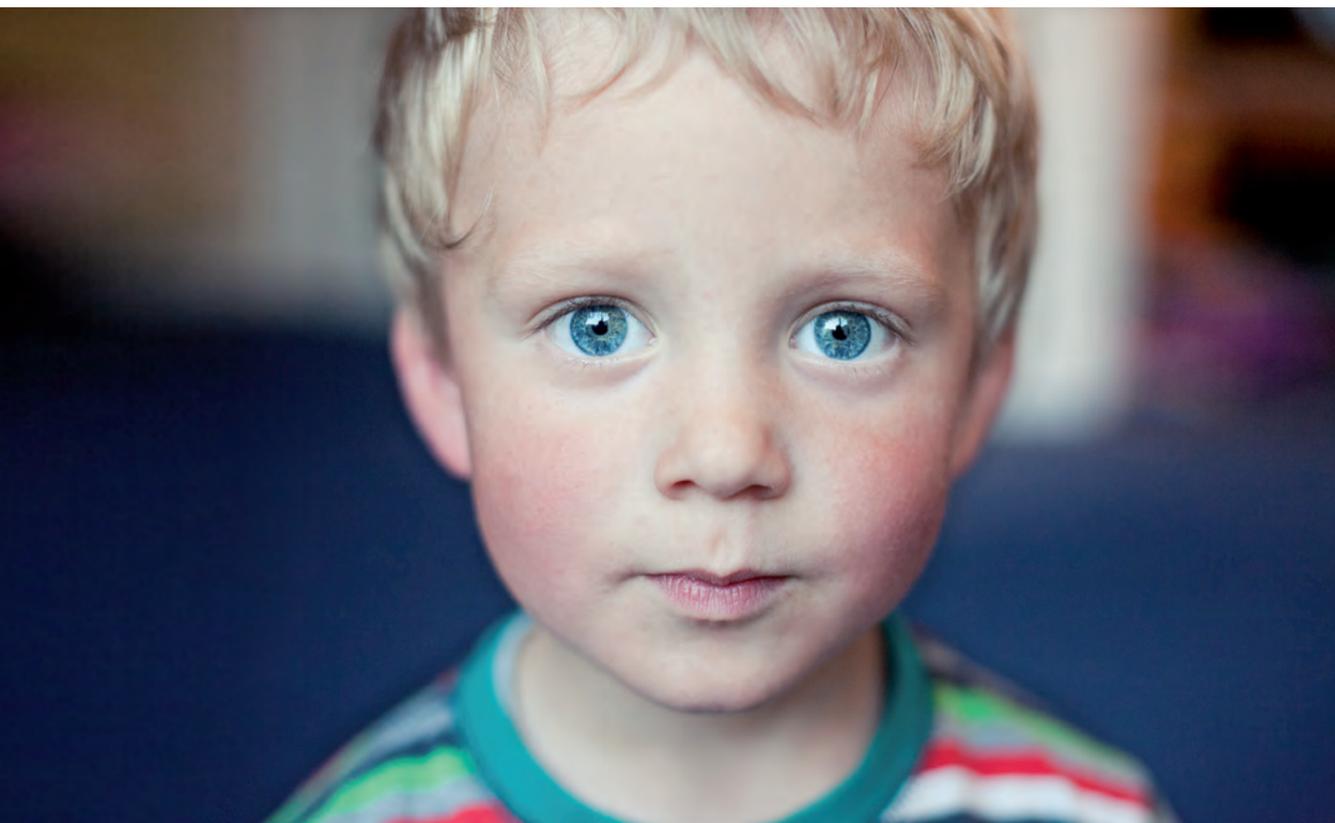
100,00 €\* / 120,00 €

## Anmeldeschluss:

08.04.2024

2tägige Veranstaltung

## Einführung in die Reggio-Pädagogik / 1. Teil



”

*Das Auge schläft,  
bis der Geist es  
durch eine Frage weckt!*

**Weltweit orientieren sich viele elementarpädagogische Konzeptionen an der Reggio-Pädagogik. In den Jahren nach dem zweiten Weltkrieg entstand diese herausfordernde und anregende Pädagogik in Reggio Emilia in Norditalien.**

Die Dokumentationen der Arbeiten der Kinder erregen das Interesse und die Aufmerksamkeit der pädagogischen Fachwelt.

### 100 Sprachen hat das Kind – Bildungs- und Lernprozesse sichtbar machen

Zum ersten Mal wurden Bildungsprozesse von Kindern durch die „sprechenden Wände“ für Kinder, Eltern und Erzieher\*innen transparent gemacht. Die sichtbar gemachten Lernwege der Kinder aus Reggio erzeugten nicht nur Staunen und Bewunderung, sondern regten pädagogische Fachkräfte auch an, sich mit den Bildungspotenzialen der Kinder, ihren 100 Sprachen, auseinanderzusetzen und gemeinsam mit den Kindern Bildungsprozesse zu ko-konstruieren. Als eine Pädagogik der Beziehung und des Friedens setzt sich die Reggio-Pädagogik für die Wahrung der Rechte der Kinder ein und bietet damit eine wichtige Orientierung für die Profilbildung, pädagogische Konzeption und Arbeit von Kindertageseinrichtungen.

#### Ziele der Fortbildung

In diesem Einführungsseminar beschäftigen wir uns mit den grundlegenden Elementen der Reggio-Pädagogik, die auch als Pädagogik des Zuhörens mit allen Sinnen beschrieben wird. Gemeinsam erarbeiten und reflektieren wir die Bedeutung der reggianischen Arbeit für kindliche Bildungsprozesse.

#### Inhalte:

- Die Entstehung der Reggio-Pädagogik
- Das Bild vom Kind: 100 Sprachen hat das Kind – Selbstbildung und Ko-Konstruktion
- Die forschende Haltung der Erzieher\*innen
- Beobachtung und Dokumentation: Lernprozesse sichtbar machen
- Projektarbeit als ein Herzstück der Reggio-Pädagogik
- Die Bedeutung von Partizipation für Bildungsprozesse
- Raumgestaltung – Einladung zur Selbsttätigkeit

#### Zielgruppe:

Pädagogische Fachkräfte, Erzieher\*innen, Kindheitspädagog\*innen, Sozialpädagog\*innen



#### Reggio-Pädagogik / 1. Teil (Nicht einzeln buchbar)

**Kurs-Nr.:** 24-22241-0525

**Do, 30.05.2024**

#### Zeitraumen:

09.30 - 16.00 Uhr

#### Referentin:

**Miriam Eble**, Kindheitspädagogin,  
Erziehungswissenschaftlerin und  
Marte Meo-Therapeutin

#### Ort:

DRK-Landesverband Nordrhein e. V.  
Auf'm Hennekamp 71, 40225 Düsseldorf

#### Teilnahmegebühr:

160,00 €\* / 180,00 €

#### Anmeldeschluss:

15.04.2024

# „Nur wenn Gefühl und Fantasie erwachen, blüht die Intelligenz“

Die Rolle der pädagogischen Fachkraft in der Reggio-Pädagogik / 2. Teil



”

*Wie kann es pädagogischen  
Fachkräften gelingen, all diesen  
Facetten gerecht zu werden?*

**Verbunden mit dem neuen Bild vom Kind, als eigenaktive und selbsttätige Konstrukteure innerhalb ihrer Bildungsprozesse, kommt auch der pädagogischen Fachkraft eine neue Rolle zu.**

Im Kontext eines sozial-konstruktivistischen Bildungsverständnisses, welches auch der Reggio-Pädagogik zugrunde liegt, werden pädagogische Fachkräfte zu Bildungsbegleiter\*innen, Ko-Konstrukteur\*innen, Forscher\*innen und Impulsgeber\*innen.

## In Beziehung sein – Beziehung und Bildung als Einheit

In einer Pädagogik der Beziehung und des Zuhörens geht es um die Entwicklung einer Haltung, die es Pädagog\*innen ermöglicht, mit den Kindern gemeinsam auf dem Weg zu sein und ihnen auf Augenhöhe zu begegnen. In dialogischen Aushandlungsprozessen werden Bildungsprozesse gemeinsam gestaltet und Wissen entfaltet sich dabei stets im sozialen Gefüge. Besonders in der reggianischen Projektarbeit finden diese Prozesse ihren Höhepunkt.

### Ziele der Fortbildung

Anhand von praktischen Beispielen werden in diesem Seminar die theoretischen Zugänge zur Reggio-Pädagogik praxisnah aufgezeigt. Arbeitsprozesse und die eigene pädagogische Haltung werden reflektiert, um ein Verständnis für die Bedeutung der eigenen Rolle in der reggianischen Bildungs- und Erziehungsarbeit zu gewinnen.

### Inhalte:

- Lernen mit 100 Sprachen – Fähigkeiten und Potenziale von Kindern wahrnehmen und begleiten
- Beobachtung und Dokumentation – auf dem Weg zu einer gemeinsamen Lernkultur
- Eine Forschende Haltung entwickeln – Die eigene Praxis weiterentwickeln
- Die Fachkraft im Balanceakt – Zwischen wahrnehmender Zurückhaltung und Aktivität
- Die Sprache der Materialien – Raum- und Materialgestaltung, eine Einladung zur Selbsttätigkeit
- Emotionale Beteiligung, Partizipation und Bildung als Einheit verstehen
- Die Begleitung von Lern- und Bildungsprozessen in der reggianischen Projektarbeit

### Zielgruppe:

Pädagogische Fachkräfte, Erzieher\*innen, Kindheitspädagog\*innen, Sozialpädagog\*innen



**Reggio-Pädagogik / 2. Teil**  
(Nicht einzeln buchbar)

**Kurs-Nr.:** 24-22241-0525

**Fr, 31.05.2024**

**Zeitraumen:** 09.30 - 16.30 Uhr

### Referentin:

**Miriam Eble**, Kindheitspädagogin,  
Erziehungswissenschaftlerin und  
Marte Meo-Therapeutin

### Ort:

DRK-Landesverband Nordrhein e. V.  
Auf'm Hennekamp 71, 40225 Düsseldorf

**Teilnahmegebühr:** 160,00 €/180,00 €

### Anmeldeschluss:

15.04.2024

## Jung und Alt im Team macht stark



*Uns spannend miteinander aufstellen, statt in Spannung zu verharren.*

**Oft ist es eine Herausforderung generationenübergreifen und mit unterschiedlichem Status in ein gutes und tragfähiges Arbeitsbündnis zu kommen. Subjektiv empfinden wir es als zunehmend schwieriger. Veränderungen, Moden, Haltungen, Erkenntnisse und Verhaltensweisen kommen und gehen immer schneller.**

Deshalb ist es von Bedeutung und wichtig in ein gutes „Zusammen“ zu wachsen und das Arbeitsbündnis bei aller Unterschiedlichkeit kraftvoll-erfolgreich zu gestalten. Wenn uns das gelingt, ist es für unsere Kita, für die Kinder und für uns als Pädagog\*innen ein Geschenk.  
**Und: Es geht!**

**Vorher (und immer wieder) sind dabei allerhand Ecken und Kanten in den Blick zu nehmen.**

- Wer weiß was (vermeintlich) besser?
- Welche Haltung haben wir zur Arbeit und ihren Aufgaben.
- Welche Vorlieben fließen in unsere berufliche Praxis mit ein?

Das und einiges mehr gilt es zu erforschen, zu verstehen und in einen guten Abgleich zu bringen. Auf geht es! Alte Häsinnen und junge Wildkaninchen können so viel voneinander lernen. Und die Kinder dann eben auch.

**Ziele der Fortbildung:**

- Die Stärken und Begrenzungen der Lebensphasen von frisch bis erfahren erkunden
- Lebenswelten, Prägungen, Besonderheiten der Generationen in den Austausch bringen
- Herausarbeiten, was uns trennt und was uns verbindet, wie wir gute Brücken bauen können
- Die Unschuldsvormutung für Irritationsmomente stärken
- Optimismus des Gelingens und gesunde Neugier stärken
- Fallarbeit

**Zielgruppe:**

Pädagogische Fach- und Leitungskräfte aus dem Bereich Kita, Grundschule/OGS und Familienbildung



**Kurs-Nr.:** 24-22241-0621

**Mi, 05.06.2024**

**Zeitraumen:**

09.30 - 16.30 Uhr

**Referent:**

Detlev Himmel

Sozialarbeiter, Spiel- und Theaterpädagoge,  
Gestalttherapeut, Mediator

**Ort:**

DRK-Landesverband Nordrhein e. V.  
Auf'm Hennekamp 71, 40225 Düsseldorf

**Teilnahmegebühr:**

100,00 €\* / 120,00 €

**Anmeldeschluss:**

24.04.2024

## „Das kann ich schon alleine!... Doch bitte begleite mich dabei.“

Entwicklungssensible Interaktionen mit Kindern unter drei Jahren gestalten



”

Warum ist es dem Kind so wichtig, Dinge alleine zu tun und warum empört sich das Kind lautstark und emotional, wenn es ihm nicht gelingt oder verwehrt wird?

**In der kindlichen Entwicklung sind die ersten drei Lebensjahre elementar wichtig für die Entstehung eines Selbst und die Entwicklung einer eigenen Identität.**

Entwicklungsthemen, die Kinder in dieser Lebensphase mit in die Kita bringen und denen sie selbst begegnen, sind dabei häufig durch eine hohe Sensibilität und Emotionalität gekennzeichnet. Pädagogischen Fachkräften kommt die bedeutsame und herausfordernde Aufgabe zu, Kinder in diesen emotionalen und sensiblen Entwicklungsphasen feinfühlig zu begleiten.

**Was ist dabei wichtig und wie kann dies gelingen?**

### Von der eigenen Haltung und fachlichem Wissen zur sensiblen Entwicklungsbegleitung

Die entwicklungssensible Gestaltung von Interaktionen mit Kindern unter drei Jahren fordert von pädagogischen Fachkräften eine selbstreflexive Haltung und den Einbezug von aktuellem Fachwissen.

Kindern in all ihren Lebenslagen respektvoll und auf Augenhöhe zu begegnen und sie durch sensible und emotionale Entwicklungsphasen zu begleiten, kann nur gelingen, wenn pädagogische Fachkräfte die (Entwicklungs-)Botschaften hinter dem Verhalten erkennen. Es geht darum, schnelle Zuschreibungen und Stigmatisierungen („du Trotzkopf“) zu hinterfragen und empathisch verstehen zu wollen: Warum ist es dem Kind so wichtig, Dinge alleine zu tun und warum empört sich das Kind lautstark und emotional, wenn es ihm nicht gelingt oder verwehrt wird?

#### Ziele der Fortbildung:

Das Wahrnehmen, erkennen und verstehen von kindlichen Entwicklungsthemen steht im Zentrum dieser Fortbildung. Durch die Verknüpfung von praktischen Beispielen, theoretischen Inhalten und kollegialem Austausch wird erarbeitet, wie Fachkräfte professionell auf kindliche Entwicklungsbotschaften hinter dem Verhalten reagieren können und feinfühlig Interaktionen gestalten.

#### Inhalte:

- Beziehungs- und entwicklungsförderliches Interaktionsverhalten
- Entwicklungsthemen von Kindern unter drei Jahren
- Körper als Zugang zur Welt
- Die Bedeutung der nonverbalen Kommunikation
- Professioneller Umgang mit herausforderndem Verhalten
- Die eigene Haltung hinterfragen und entwickeln
- Adultismus und Kinderrechte

Die Fortbildung richten sich an Fach- und Leitungspersonal aus Kita und Familienbildung sowie Eltern.



**Kurs-Nr.:** 24-22241-0623

**Do, 06.06.2024**

**Zeitraumen:**

09.30 - 16.30 Uhr

**Referentin:**

Miriam Eble, Kindheitspädagogin,  
Erziehungswissenschaftlerin und  
Marte Meo-Therapeutin

**Ort:**

DRK-Landesverband Nordrhein e. V.  
Auf'm Hennekamp 71, 40225 Düsseldorf

**Teilnahmegebühr:**

100,00 €\* / 120,00 €

**Anmeldeschluss:**

25.04.2024

In Kooperation mit dem NABU



## Naturerlebnisse im Jahreslauf

Die Umwelt von Kindern hat sich in den letzten Jahrzehnten stark verändert. So nimmt die Anzahl naturnaher Flächen, die ein vielfältiger Spielraum für Kinder sind, immer mehr ab. Die Möglichkeiten, einen Zugang zur Natur zu finden, werden immer begrenzter.

Dabei ist gerade der Aufenthalt in der Natur so wichtig: Er bietet vielfältige motorische Anregungen wie rennen, balancieren und klettern, aber auch stille Naturbeobachtungen, das Versinken im Spiel, eine Naturwahrnehmung mit allen Sinnen. Unmittelbare Naturerfahrungen sorgen dafür, dass sich Kinder körperlich und geistig gesund entwickeln können.

In dieser Fortbildung lernen pädagogische Fachkräfte wie sie durch naturpädagogische Angebote den Naturerfahrungsraum für Kinder erweitern können.

### Ziele der Fortbildung:

- Sie lernen, welche enorme Bedeutung Naturerfahrungen für die kindliche Entwicklung haben
- Sie lernen Literatur und weitere Materialien kennen
- Sie erleben und erproben Methoden und Spiele für vielfältige Naturerlebnisse
- Sie erweitern Ihren Methodenkoffer um spielerische, sinnliche und kreative Methoden für die eigene Praxis
- Sie erhalten zahlreiche Anregungen, die sofort und ohne große Vorbereitung im Jahreslauf immer wieder anwendbar sind
- Sie stärken die eigene Naturverbundenheit

### Zielgruppe:

Pädagogische Fachkräfte in Kita, Grundschule/OGS und Familienbildung



**Kurs-Nr.:** 24-22241-0921

**Do, 05.09.2024**

### Zeitraumen:

09.30 - 16.30 Uhr

### Referentinnen:

**Annika Simon**

Dipl. Biologin, Referentin für Umweltbildung

**Corinna Manroth**

Ökologin und Naturtrainerin

### Ort:

Natur- und Jugendzentrum

Voßgätters Mühle

Möllhoven 62, 45355 Essen (Theorie) /

Wald und Wiesen in der Umgebung (Praxis)

**Teilnahmegebühr:** 100,00 €\* / 120,00 €

**Anmeldeschluss:** 02.08.2024



## Erfolgreich Anleiten

### Fortbildung für alle Praxisanleiter\*innen für Auszubildende und Praktikant\*innen in Kindertageseinrichtungen

Die Fortbildung thematisiert das praxisbegleitende Anleiten und Begleiten von Praktikant\*innen und Auszubildenden im Lernort Kita. Es geht dabei um die gute Verzahnung von Theorie und Praxis: Was sind die Erwartungen, Kompetenzen und Ziele für eine gelungene Praxiszeit und wie können wir dies mit Praktikanten\*innen, schulischer Begleitung und Kita gut erreichen.

Die Rolle des/der Ausbildungsbegleiter\*in hat Vorbildfunktion: Sie ist Begleiter\*in aber auch Beurteiler\*in und hat große Verantwortung für den/die Praktikanten\*in, Kinder und weitere Kolleg\*innen.

### Ziele:

- Wie gestalte ich einen guten Praktikumsstart?
- Wie lege ich die Ziele und Aufgaben mit dem/r Praktikant\*in für die Einrichtung fest, welche Schritte sind dabei wichtig und wie kann ich es (schriftlich) fixieren?
- Anregungen zum guten „Zusammenspiel“ zwischen Praktikant\*in, schulischer Begleitung, Praxisanleitung und Kolleg\*innen

### Zielgruppe:

Alle pädagogischen Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen, die Praktikant\*innen (künftig) begleiten möchten

**Kurs-Nr.:** 24-22241-0821

**Mi, 28.08.2024**

**Zeitraumen:** 09.30 - 16.30 Uhr

### Referentin:

**Trudi Baum**, Einrichtungsleitung,

Multiplikatorin für Partizipation

**Die Fortbildung findet online statt.**

**Teilnahmegebühr:**

100,00 €\* / 120,00 €

**Anmeldeschluss:**

17.07.2024



Hier ist absoluter Handlungsbedarf erforderlich!



## Präventiver Kinderschutz

Ein wichtiges Anliegen des Kinderschutzes ist es einerseits, das Kindeswohl dauerhaft sicherzustellen und andererseits Kindeswohlgefährdungen zu erkennen und zu vermeiden.

Hierzu werden wirksame Maßnahmen benötigt, um Kindeswohlgefährdungen oder Vermutungen angemessen zu begleiten und zu bearbeiten. Die Kindertagesstätte hat geeignete Verfahren vorzuhalten, damit das Wohl der Kinder und Jugendlichen in der Einrichtung gewährleistet ist. Immer wieder kommen Mitarbeiter im Kita-Alltag in Situationen, in denen Kinderrechte nicht beachtet werden, sei es von Sorgeberechtigten oder auch von Kollegen.

### Inhalte der Fortbildung:

- Rechtliche Grundlagen, wie UN- Kinderrechtskonvention, Bundeskinderschutzgesetz, Grundgesetz Vorgaben des LVR, Meldung nach §47, Kinderschutz in Kindertageseinrichtungen
- Kennenlernen von Verfahrensweisen der Dokumentation und der Zusammenarbeit mit der zuständigen Kinderschutzkraft und dem Jugendamt
- Die kollegiale Beratung als Möglichkeit der professionellen Verfahrensweise und Fallanalyse

### Zielgruppe:

Das Angebot richtet sich an pädagogische Fachkräfte der Krippe, Kita, OGS und Familienbildung, sowie Leitungskräfte

**Kurs-Nr.:** 24-22241-0922

**Mi, 18.09.2024**

### Zeitraumen:

09.30 - 16.30 Uhr

### Referentin:

**Trudi Baum**

Einrichtungsleitung,

Multiplikatorin für Partizipation

**Die Fortbildung findet online statt.**

### Teilnahmegebühr:

100,00 €\* / 120,00 €

### Anmeldeschluss:

07.08.2024



## Inklusion in der frühen Kindheitspädagogik

**Ziel dieser Fortbildung ist es den Teilnehmern grundlegende Einsichten in das Konzept der Inklusion in der Kindheitspädagogik zu ermöglichen. Dabei beginnt die gemeinsame Arbeit mit begrifflichen Grundlagen.**

- Was bedeutet eigentlich Inklusion?
- Wie lässt sie sich abgrenzen zur Integration?
- In welchen pädagogischen Arbeitsfeldern ist Inklusion möglich, in welchen eher nicht?
- Wie funktioniert Inklusion in der Kindheitspädagogik eigentlich?

In der Folge werden Arbeitsfelder mit Bezug zum Konzept der Inklusion benannt und konzeptionell ausgedeutet. Weiterhin werden Arbeitsweisen, Konzepte und Prinzipien im Kontext einer inklusiven Arbeit in der Kindheitspädagogik beleuchtet und gemeinsam mit den Teilnehmenden bewertet. Nach Abschluss der Fortbildung sind die Teilnehmenden in der Lage, den Inklusionsbegriff zu fassen und konstruktiv kritisch zu betrachten, Inklusion im Zusammenhang mit anderen pädagogischen Konzepten der Kindheitspädagogik zu sehen, sowie konkrete Arbeitsfelder und die damit verbundenen personellen und formalen Ressourcen für eine erfolgreiche Inklusion in der Kindheitspädagogik zu benennen.

**Kurs-Nr.:** 24-22241-0923

**Di, 24.09.2024**

**Zeitraumen:** 09.30 - 16.30 Uhr

### Referent: Ralph Bretzlaff

Dipl.-Sozialarbeiter, Syst. Supervisor (ifs) und Therapeut (DGSF), Cognitive Behavioural Life Coach, NLP Practitioner und NLP Master Practitioner (CTAA), Lehrender im Studiengang Soziale Arbeit an der Intern. Uni Dortmund, Geschäftsführer und Päd. Leiter eines freien Jugendhilfeträgers

### Ort:

DRK-Landesverband Nordrhein e. V.  
Auf'm Hennekamp 71, 40225 Düsseldorf

### Teilnahmegebühr:

90,00 €\* / 120,00 €

### Anmeldeschluss:

05.08.2024



»  
Armut hat junge Gesichter!

## Armut sensibel behandeln in der Kita, OGS und Familienbildungsstätte

Armut bedeutet Verzicht, Mangel, soziale Ausgrenzung und Chancenungleichheit. In Deutschland ist dies für rund 20% der Kinder Teil der Lebensrealität, das ist somit jedes fünfte Kind.

Die Armutslage von Familien ist im Alltag der Kita, OGS und Familienbildungsstätte spürbar, doch oftmals auch schwer wahrzunehmen, da aus Scham vieles vertuscht wird.

Armutssensibles Handeln pädagogischer Fachkräfte kann sich trotz aller Belastungen positiv auf Wohlbefinden, Selbstwirksamkeitserfahrungen und Teilhabemöglichkeiten der betroffenen Kinder auswirken.

- Wie fühlt sich soziale Ungleichheit und die damit verbundenen Ausgrenzungen für die betroffenen Kinder und Familien an?
- Wie können pädagogische Fachkräfte achtsam damit umgehen und sie unterstützen?

In der Fortbildung erarbeiten Sie Antworten auf diese Fragen und erhalten neben Grundlagenwissen zum Armutverständnis praktische Anregungen zur Stärkung der Sensibilität und Handlungssicherheit im Umgang mit armutsgefährdeten Kindern und deren Familien.

### Zielgruppe:

Fach- und Leitungskräfte aus Kita, OGS und Familienbildung

## Sprachförderung bei Kindern unter drei Jahren

**Miteinander vertraut werden - durch ein beziehungsorientiertes Wahrnehmen und Gestalten der Entwicklungsbedingungen und Bedürfnissituationen im Krippen-Alltag.**

**Folgende Basisbausteine werden den Fortbildungsverlauf bestimmen:**

- **Bindung und Beziehungsfähigkeit**  
Die Entwicklung des kindlichen Selbstbildes über die Erfahrung der ‚Spiegelung‘ (Identifikation) und Beständigkeit pädagogischer Beziehungsgestaltung
- **Das Kind im Umgang mit sich selbst**  
Körperschema, Körperwahrnehmung und -orientierung als Voraussetzung für Differenzierungs- und Abstraktionsprozesse
- **Schauen ... beobachten ... den Dingen auf den Grund gehen ... verstehen,**  
Bausteine zum Aufbau kindlichen Weltwissens  
Die Anregung der Wahrnehmungsfelder in Verbindung zur Denkentwicklung und zum explorativen Lernen
- **Pi-pa-puh, Pustewind, wo bist denn du? Pi-pa-po, pusten, das geht so ...**  
Laute, Silben, Wörter – Grundbausteine sprachlichen Handelns
- **Meine Arme sind Propeller, kreisen, schwingen immer schneller, vor, zurück und auf und ab, klick, klack!**  
Ganzkörperliche Bewegungs- und Spielformen im Zusammenhang der Entwicklung von Raum- und Zeitdimensionen
- **»Ein großer, ein runder, ein roter Luftballon steigt in den Himmel und fliegt mir fast davon ...«**  
Erarbeitung und Darstellung von Vorformen des Erzählens für das Geschichtenbauen mit Kindern

### Zielgruppe:

Pädagogische Fachkräfte aus dem Krippenbereich und der Familienbildung



**Kurs-Nr.:** 24-22241-1024

**Mo, 14.10.2024**

### Zeitraumen:

09.30 - 16.30 Uhr

### Referentin:

Marlies Koenen

Dipl. Pädagogin Erwachsenenbildung,  
Erzieherin und GS-Lehrerin

**Die Fortbildung findet online statt.**

### Teilnahmegebühr:

100,00 €\* / 120,00 €

### Anmeldeschluss:

29.08.2024

# Adultismus – „Merkst du, wie du mit mir redest?“

## Qualitätsentwicklung durch Selbstreflexion im Kita-Alltag

**Beziehungsgelitet den Alltag sprachlich miteinander zu gestalten setzt eine klare Werthaltung voraus, die das Verhältnis zwischen dem Kind und dem Erwachsenen auf ihren gemeinsamen Lern- und Entwicklungswegen kennzeichnet.**

Um sich der persönlichen Ausdrucksformen bewusst zu werden, bedarf es seitens des Erwachsenen einer grundlegenden Bereitschaft, die eigene Haltung und Handlungspraxis wahrzunehmen, zu überdenken und gegebenenfalls zu verändern. Im Kern geht es dabei vor allem um verbale und körpersprachliche Zuwendungen und Erfahrungen, wie sie im alltäglichen Zusammenleben mit Kindern ausgetauscht werden. In Gesichtern ‚lesen zu können‘, ist dabei eine Fähigkeit, die bereits am Beginn des Lebens entwickelt und für das eigene Selbstverständnis prägend sein wird.

### Ziele der Fortbildung:

- 1. Die Sprache der Gefühle –**  
oder was Mimik und Gestik des Erwachsenen dem Kind ‚verrät‘.
- 2. Was bedeutet ‚Adultismus‘?**  
Annäherungen an einen Begriff, seine Erscheinungsformen und Wirkungen
- 3. Wie Handlungen am Kind zu Erfahrungsmustern werden ...**  
Selbstwahrnehmungen an Alltagssituationen zulassen und reflektieren
- 4. Wenn Kinder Bewertungen des Erwachsenen in ihr Selbstbild integrieren -**  
Grenzerfahrungen zwischen Anpassung und Identitätsbildung
- 5. „Pack gefälligst deine Sachen hier weg!“**  
Adultismus in der Sprache – Diskriminierungen und Ausgrenzungen
- 6. Partizipative Umgangsformen und Arbeitsweisen im Kita-Alltag**  
Bedingungen und Ansatzpunkte

### Zielgruppe:

Pädagogische Fachkräfte in Kita, Grundschule/ OGS und Familienbildung



**Kurs-Nr.:** 24-22241-1025

**Di, 15.10.2024 und  
Mi, 16.10.2024**

**Zeitraumen:**  
jeweils 09.30 - 16.30 Uhr

### Referentin:

**Marlies Koenen**  
Dipl. Pädagogin Erwachsenenbildung,  
Erzieherin und GS-Lehrerin

### Ort:

DRK-Landesverband Nordrhein e. V.  
Auf'm Hennekamp 71, 40225 Düsseldorf

**Teilnahmegebühr:**  
160,00 €\* / 180,00 €

**Anmeldeschluss:**  
06.09.2024

# Sprachförderung bei Kindern von vier bis sechs Jahren

## Von der Lust des Fragens, Nachdenkens und Spekulierens mit Kindern im Alltag

**Sprachliche Bildung beginnt mit der Freude von Kindern am Entdecken und Erkunden der Welt, nah bei den Dingen, die sie berühren und bewegen.**

Über dieses explorative, handelnde Umgehen mit ihrer unmittelbaren Lebenswelt werden in vielen kleinen Schritten Sachkenntnis und Weltwissen sowie Begriffsbildung und Bedeutungsentwicklung aufgebaut. Ein Wortschatz entsteht, bei dem das Wahrnehmen der Dinge Ausgangspunkt für das Entstehen einer Sprache des „verlangsamten Sehens“, Hörens, Riechens, Greifens und Ertastens ist.

Was ist das, Sand?

Wie riecht oder schmeckt Gras?

Warum ist Milch weiß?

Kann sie auch grün sein?

Aus ersten Grunderfahrungen entwickelt sich ein Wiedererkennen/Erinnern, ein Vergleichen und Vermuten, ein Zuordnen und Verstehen der Dinge, gestützt durch einen gemeinsamen Nachdenk-Dialog zwischen Kind und Erwachsenen.

Sind Wurzeln die Füße der Bäume?

Woraus sind eigentlich Zähne gemacht?

Was wäre, wenn Wasser nach oben

fließen könnte?

Im Fortbildungszusammenhang wollen wir uns diesem Erfahrungsweg des Kindes in seinem wahrnehmenden Beobachten und Verstehen der Dinge über vielfältige methodische Zugänge annähern und dabei unterschiedliche Dialogtypen und Frageformen kennenlernen und anwenden, die das Bildungsinteresse des Kindes befördern und vertiefen können.

### Schwerpunkte der Fortbildung:

- Von der Bedeutung des 1. und 2. Fragealters in der Entwicklung des Kindes
- Fragwürdigkeiten im Alltag und wie wir uns auf Spurensuche begeben können
- Erkundungen an einem Gegenstand oder welche Vorstellungen und Fragen entstehen im Dialog mit den Kindern?
- Wie wir Irritationen wahrnehmen und was ihre Lösung in Kinderköpfen bewirken kann?
- Mit Kindern philosophieren – Wortbedeutungen, Erfahrungen und Traumerlebnisse

### Zielgruppe:

Pädagogische Fachkräfte aus Kita und Familienbildung



**Kurs-Nr.:** 24-22241-1026

**Do, 17.10.2024**

**Zeitraumen:** jeweils 09.30 - 16.30 Uhr

### Referentin: Marlies Koenen

Dipl. Pädagogin Erwachsenenbildung,  
Erzieherin und GS-Lehrerin

**Ort:** DRK-Landesverband Nordrhein e. V.  
Auf'm Hennekamp 71, 40225 Düsseldorf

**Teilnahmegebühr:** 160,00 €\* / 180,00 €  
**Anmeldeschluss:** 06.09.2024

## Kleine Krachmacher – Was tun mit dem Lärm?



*Laut ist nicht immer Krach,  
doch Krach ist immer laut.*

*Monika Kühn-Görg*

**Alle Erziehenden kennen den geräuschvollen Kita-Alltag mit Kindern: Rennen, Rufen, Klatschen, Stampfen, Schreien – wenn kleine Krachmacher lustvoll lärmern, kann das an die Nerven und auf die Ohren gehen.**

Nicht nur den Erziehenden wird es schonmal zu laut, auch für die Kinder bedeutet Lärm Stress. Während die einen sich gerade glücklich austoben, klagen die anderen über Ohrenschmerzen. Die Wahrnehmung von Stress ist so individuell wie das Spielen selbst.

**Einerseits ist klar, dass Kinder Freiräume brauchen, um sich auszudrücken, und dabei kann es auch mal laut werden. Andererseits brauchen alle Ohren - die der Mitarbeitenden aber auch die der Kinder - Schutz.**

Gegen den Krach anbrüllen ist wenig sinnvoll und strapaziert die Stimme. Wie kann man also den lautstarken Ausdruckswillen der Kinder kanalisieren, ohne sie ständig bremsen und maßregeln zu müssen.

Diese Fortbildung bietet bewährte Methoden aus der Praxis, um den Lärmpegel kreativ zu steuern. Erlernen Sie aktiv Lärmprävention durch ausgewählte Spiele zum Austoben, die der Notwendigkeit zu Lärmern Raum geben können. Lernen Sie zudem Methoden und Mittel kennen, um die eigene Stimme schonender und effektiver einzusetzen. Und bei allem soll der Spaß und das gemeinsame Tun nicht zu kurz kommen.

Es handelt sich um eine aktive und praxisnahe Veranstaltung. Bitte kommen Sie in bequemer Kleidung und gutschitzendem Schuhwerk. Wir möchten vieles ausprobieren, was Sie in Ihren Arbeitsalltag mitnehmen können.

### **Ziele der Fortbildung:**

- Theoretisches Wissen zu Lärm und Stress
- Ab wann ist Lärm gesundheitsschädlich?
- Lärmprävention
- Methoden, um den Lärmpegel aktiv zu steuern
- Stimm- und Sprechübungen

### **Zielgruppe:**

Fach- und Leitungskräfte aus Kita, OGS und Familienbildung



**Kurs-Nr.:** 24-22241-1122

**Di, 05.11.2024 und Mi, 06.11.2024**

### **Zeitraumen:**

jeweils 09.30 - 16.30 Uhr

**Referent:** Henry Prediger

Musikpädagoge und Stimmtrainer

### **Ort:**

DRK-Landesverband Nordrhein e. V.  
Auf'm Hennekamp 71, 40225 Düsseldorf

### **Teilnahmegebühr:**

160,00 €\* / 180,00 €

### **Anmeldeschluss:**

30.09.2024



## Umweltschutzpsychologie

Die Öko-Krise ist in vollem Gange und mit ihr die globale Erwärmung und die schwindende biologische Vielfalt. All das bedroht die menschliche Existenz! Den meisten Menschen ist mittlerweile klar, welche Verhaltensweisen gut und welche schlecht für den Schutz unseres Planeten sind. Trotzdem schaffen wir es nicht, unsere Gewohnheiten anzupassen.

Warum das so ist, was uns davon abhält, wie wir uns selbst und andere beeinflussen können umweltfreundlicher zu handeln, erfahren Sie in dieser halbtägigen Veranstaltung.

Diese Fortbildung ist für pädagogische Fachkräfte die nachhaltiger handeln möchten, es im (Kita-)Alltag aber noch nicht umsetzen können. Zudem bekommen Einzelkämpfer\*innen im Bereich Nachhaltigkeit und Umweltschutz Impulse, wie sie die Kolleg:innen ohne manipulative Strategien mit ins Boot holen können.

### Inhalte der Fortbildung:

- Einführung in die Umweltschutzpsychologie
- Kennenlernen der vielfältigen Einflüsse auf die eigene Umweltmotivation
- Wie können wir es uns und anderen Menschen erleichtern, sich umweltschützend zu verhalten?
- Tipps und Impulse für die Praxis

### Zielgruppe:

Pädagogische Fachkräfte in Kita, Grundschule/OGS und Familienbildung

In Kooperation mit dem NABU



## Essen ist mehr als nur satt werden!

Gemeinsam Essen mit Kindern im Krippenalter bis zur Einschulung



**Immer mehr Kinder nehmen ihre Mahlzeiten in der Kindertageseinrichtung ein und somit ist die gemeinsame Gestaltung der gemeinsamen Mahlzeiten ein höchst pädagogischer Anspruch mit der Chance zu vielerlei Bildungsmöglichkeiten, bzw. Bildungsangeboten seitens der Erwachsenen.**

Gut essen ist jedoch mehr als nur gute Ernährung, definiert sich aus der Kultur, in der wir leben, ist nicht nur abhängig von dem, was wir zu uns nehmen, sondern ist maßgeblich auch vom Zeitpunkt, von der Organisation, der Atmosphäre der Mahlzeit und von den Personen, die zusammen essen.

Kinder vom Krippenalter bis zur Einschulung sind noch auf dem Weg, sich die geschmacklichen Facetten der unterschiedlichen Lebensmittel zu erobern und ihr Repertoire an Nahrungsmitteln stetig zu erweitern.

**Wie können wir Kinder sensibel in diesem Prozess begleiten? Wie haben wir in unserer Kindheit den Prozess des Essenlernens erlebt?**

Machen wir uns also gemeinsam auf, uns wieder in die Perspektive des Essenlernens und des Essenkennlernens zu versetzen. So können wir vielleicht nachvollziehen, welche immensen Entwicklungsaufgaben wir beim Einnehmen der Mahlzeiten vor uns haben.

**Kurs-Nr.:** 24-22241-1124

**Mi, 06.11.2024**

**Zeitraumen:** 13.30 - 16.30 Uhr

**Referentin:** Trudi Baum

Einrichtungsleitung,  
Multiplikatorin für Partizipation

**Die Fortbildung findet online statt.**

**Teilnahmegebühr:** 60,00 €\* / 80,00 €

**Anmeldeschluss:** 25.09.2024

# Ich als Fachkraft brauche Haltung und Kraft



*Funktion, Rolle und Haltung  
in den Blick nehmen,  
klarer werden.*

**Pädagogische Arbeit ist immer Begegnung und wechselseitiges Wachsen im Kontakt. Dabei kommt es auf unsere Haltung/Verkörperung an. Denn zu aller erst sind wir in unserem Arbeitsfeld Körperlichkeit.**

Es lohnt sich bei uns selbst und unseren Kolleg\*innen (ruhig mal im ganzen Team) hinzuschauen, welche Werte unserer jeweiligen Haltung hinterlegt sind. Woher sie kommen und ob sie heute noch zu uns passen. Dann kommen ganz einfache Tagesfragen für die Arbeit in den Vordergrund.

## Mögen wir unsere Arbeit?

**Begreifen wir Irritationen als Verhalten, das im Laufe der Gemeinsamkeit verändert werden kann. Habe wir genug (inneren) Abstand, um (gemeinsam) den Kita-Alltag förderlich zu gestalten?**

Sind wir fit genug Grenzen ohne Verletzung, Zurechtweisung deutlich zu machen? Können wir eine gelassene Haltung zu all den Schräglagen in den Sozialräumen, dem alltäglichen Familienleben, den Begegnungen und Ereignissen in unserer pädagogischen Praxis miteinander entwickeln. Das ist uns allen nicht so einfach gegeben und deshalb üben wir in diesem Lernfeld.

### Ziele der Fortbildung:

- Erkennen was die Rolle und Funktion der Fachkraft im Kita-Alltag sind
- Förderliche Haltung aus Aufgaben und Werten ableiten
- Den eigenen inneren Kompass stärken und das eigene Handlungsfeld vergrößern
- Die eigenen Barrieren im Alltag identifizieren und dem Umgang damit leichter gestalten
- Stärker in den Blick nehmen, wie wir das Richtige tun können
- Konzentrations- und Zentrierungsfähigkeit in den Blick nehmen
- Optimismus des Gelingens und gesunde Neugier stärken
- Fallarbeit

### Zielgruppe:

Pädagogische Fach- und Leitungskräfte aus dem Bereich Kita, Grundschule/OGS und Familienbildung



**Kurs-Nr.:** 24-22241-1126

**Mi, 13.11.2024**

### Zeitraumen:

09.30 - 16.30 Uhr

### Referentin:

**Nathalie Himmel**

Kommunikations- und Verhaltenswissenschaftlerin, Philosophin, Personalentwicklerin, Körpertherapeutin

### Ort:

DRK-Landesverband Nordrhein e. V.  
Auf'm Hennekamp 71, 40225 Düsseldorf

### Teilnahmegebühr:

100,00 €\* / 120,00 €

### Anmeldeschluss:

02.10.2024

## Systemische Gesprächsführung mit Eltern und Angehörigen in der Kita



*Jenseits von richtig und falsch  
liegt ein Ort. Dort treffen wir uns.*

*Dschalal ad-Din ar-Rumi*

**Die ganztägige Fortbildung befasst sich mit der Gestaltung und Durchführung von Gesprächen durch pädagogisches Personal aus Kitas mit Eltern und Angehörigen der Kinder.**

Besonderes Augenmerk wird hierbei auf eine ressourcenorientierte und positiv ausgerichtete Kommunikation gelegt in Bezug auf die Vermittlung von Informationen und Anliegen.

Unter beispielhafter Einbeziehung auch schwieriger Themen erkennen die Teilnehmer\*innen welche Form der Gesprächsführung zu ihnen passt und wie die entsprechenden Gesprächsinhalte lösungsorientiert an Eltern und Angehörige transportiert werden können.

Dazu werden verschiedene systemische Methodiken der Gesprächsführung vorgestellt und gemeinsam mit den Teilnehmer\*innen ausprobiert.

### Inhalte der Fortbildung:

- Die Teilnehmer\*innen erkennen die eigenen Muster der Gesprächsführung und die damit verbundenen Auswirkungen auf das Gegenüber.
- Die Teilnehmer\*innen überwinden Unsicherheiten und Blockaden in der Kommunikation mit dem Gesprächsgegenüber und transportieren Informationen sicher, klar und eindeutig.
- Vermittlung unterschiedlicher systemischer Methoden der Gesprächsgestaltung.
- Die Teilnehmer\*innen führen Gespräche ressourcen- und lösungsorientiert.

### Zielgruppe:

Pädagogische Fach- und Leitungskräfte aus dem sozialen Bereich und des Gesundheitswesens, sowie Lehrer\*innen aus Primär- und Sekundarstufe und dem Förderschulbereich.



**Kurs-Nr.:** 24-22241-1128

**Di, 19.11.2024**

**Zeitraumen:** 09.30 - 16.30 Uhr

**Referent:** Ralph Bretzlaff

Dipl.-Sozialarbeiter, Syst. Supervisor (ifs) und Therapeut (DGSF), Cognitive Behavioural Life Coach, NLP Practitioner und NLP Master Practitioner (CTAA), Lehrender im Studiengang Soziale Arbeit an der Intern. Uni Dortmund, Geschäftsführer und Päd. Leiter eines freien Jugendhilfeträgers

**Ort:** DRK-Landesverband Nordrhein e. V.  
Auf'm Hennekamp 71, 40225 Düsseldorf

**Teilnahmegebühr:**

100,00 €/ 120,00 €

**Anmeldeschluss:**

30.09.2024

## Familienkompetenzen stärken

### Online-Impulsvorträge:

- Schlafprobleme begleiten
- Essen mit Kindern unter und über drei Jahren
- Medien für Kinder
- Resilienz und besondere Lebenssituationen
- Entwicklung: Bewegungsfreude, Doktorspiele, Spielverhalten

### Präsenzveranstaltungen:

- Medienpädagogik im Jugendalter
- Naturwerkstatt
- Naturwissen für die Kleinsten
- Überlebenstraining für Eltern mit Kindern im Wald





## Resilienz: Robustheit für mich und die Kinder

In unserem Online-Impulsvortrag behandeln wir das Thema Resilienz als Grundlagenthema für die Alltagsgestaltung: Die eigene Resilienz und die der Kinder. Resilienz beschreibt die Fähigkeit von Personen oder Gemeinschaften, schwierige Lebenssituationen wie zum Beispiel Krisen oder Katastrophen ohne dauerhafte Beeinträchtigung zu überstehen.

Die aktuellen Grundlagen der Resilienzforschung werden Ihnen vorgestellt. Anschließend leiten wir alltagspraktisch ab, was wir tun können, um unsere Resilienz zu stärken beziehungsweise was wir weglassen sollten.

Der Vortrag ist sehr pragmatisch gestaltet. Resilienz sehen wir als Tuwort und sprechen gern vom „gemeinsamen Resilieren“.

Der Vortrag richtet sich an alle, die die eigene Resilienz und die von Kindern stärken möchten.

Im Anschluss an den Vortrag haben Sie die Gelegenheit Fragen zu stellen und in den Austausch mit unserer Referentin Nathalie Himmel zu kommen.

**Kurs-Nr.:** 24-22241-0123  
**Mi, 07.02.2024**  
**Zeitraumen:** 18.00 - 20.00 Uhr

**Referentin:**  
Nathalie Himmel, Kommunikations- und Verhaltenswissenschaftlerin, Philosophin, Personalentwicklerin, Körpertherapeutin

**Die Fortbildung findet online statt.**  
**Die Teilnahme ist kostenlos.**

**Anmeldeschluss:** 31.01.2024

## „... leine mach, Mama!“

Wie gemeinsame Mahlzeiten zu Selbsterfahrung und Selbstständigkeit ermutigen können (U3)



### Stillen – Füttern – Selberessen

Für Ihr Kind sind das wichtige Entwicklungsstufen verbunden mit aufregend-sinnlichen Erfahrungen aus Riechen, Manschen, Schmecken.

Für Sie sind das vielleicht eher tägliche Übungen in Gelassenheit und Geduld: Wenn der kleine Mund sich nicht öffnen will, zwei Kinderhände aktiv mitarbeiten wollen, der Kopf spontan die Konzentrationsrichtung wechselt oder das Essen herausgeprustet wird und auf dem Boden landet.

### Wie halten Sie es mit den gemeinsamen Mahlzeiten am Familientisch – ausgeschlossen oder möglich?

Im Online-Gespräch geht es um Alltagsbeispiele, Entwicklungsverläufe und die Ermutigung zum Selbertun.

- Wann der Kinderstuhl den Schoß ersetzen sollte?
- Matschen verboten! – Von Regeln und Ordnungsbedürfnissen
- Essverhalten wird gelernt – 7 wertvolle Tipps für eine entspannte Atmosphäre am Familientisch
- Lutschen – Kauen – Runterschlucken  
Wie Ernährungsgewohnheiten die Sprachentwicklung nachhaltig unterstützen

**Kurs-Nr.:** 24-22241-0221  
**Mo, 19.02.2024**

**Zeitraumen:** 19.00 - 21.00 Uhr

**Referentin:**  
Marlies Koenen  
Dipl. Pädagogin Erwachsenenbildung,  
Erzieherin und GS-Lehrerin

**Die Fortbildung findet online statt.**  
**Die Teilnahme ist kostenlos.**

**Anmeldeschluss:** 12.02.2024





## Schlafprobleme verstehen und begleiten

**Frühkindliche Schlafstörungen und die daraus resultierenden familiären Belastungen gehören zu den häufigsten Gründen, warum Eltern eine SchreiBabyAmbulanz aufsuchen.**

Bei diesem Vortrag werde ich Ihnen die Entwicklung des Schlafverhaltens näherbringen. Dadurch werden Sie die Hintergründe für Schlafprobleme besser verstehen lernen. Ich werde Ihnen Wege zeigen, wie Eltern aus dieser Stressspirale wieder herauskommen und dadurch die Fähigkeit der Selbstregulation des Kindes unterstützen. Damit Eltern und Kinder wieder in einen erholsamen Schlaf sinken können.

### **Folgende Inhalte umfasst dieser Vortrag:**

- Bedeutung des Schlafs
- Physiologische Grundlagen der Schlafzyklen
- Physiologische Grundlagen des Schlafverhaltens von Babys (Zyklen, Schlafbedürfnis und Schlaffähigkeit)
- Hintergründe von Schlafproblemen
- Prä- peri- und postnatale Einflussfaktoren
- Regulationsstörung im Bezug auf das Schlafverhalten
- Auswirkungen der Mutter-Kind-Beziehung
- Fallbeispiele
- Ziele der körperorientierten Krisenbegleitung

### **Zielgruppe:**

Eltern, pädagogische Fachkräfte und Leitungen  
Kita und Familienbildung

**Kurs-Nr.:** 24-22241-0224

**Mi, 21.02.2024**

### **Zeitraumen:**

19.30 - 21.00 Uhr

### **Referentin:**

**Miriam Nachtkamp**

Kinderkrankenschwester,  
körperorientierte Krisenbegleiterin  
rund um die Themen Schwangerschaft  
und Geburt

**Die Fortbildung findet online statt.**

**Die Teilnahme ist kostenlos.**

### **Anmeldeschluss:**

14.02.2024

## Doktorspiele

Die Entwicklung eines gesunden Körpergefühls als Grundlage für die Ich-Identität



**Kinder sind neugierig auf diese Welt und auf sich selbst. Sie nehmen sich und ihren Körper wahr und erkennen Unterschiede zwischen Jungen und Mädchen.**

In Doktor- und Rollenspielen aber auch durch Fragen interessieren sich Kinder vielfältig und ideenreich und ohne Vorbehalte. Erwachsene wissen nicht immer, wie sie mit den Themen umgehen sollen und fragen sich, ob das kindliche Verhalten „normal“ ist.

Was gehört zur sexuellen Entwicklung von Kindern und wie gehen wir Erwachsenen mit unseren Vorerfahrungen damit professionell und achtsam um?

Auf diese Fragen wird unter anderem eingegangen und Handlungsableitungen, bzw. Perspektivwechsel werden besprochen und angeboten.

### **Zielgruppe:**

Eltern, pädagogische Fachkräfte und Leitungen  
Kita und Familienbildung

**Di, 05.03.2024**

**Zeitraumen:** 18.30 - 20.00 Uhr

### **Referentin: Trudi Baum**

Einrichtungsleitung,  
Multiplikatorin für Partizipation

**Die Fortbildung findet online statt.**

**Die Teilnahme ist kostenlos.**

**Anmeldeschluss:** 27.02.2024



## „Guten Appetit!“

Wie Esskultur am Familientisch entstehen kann (Ü3)

”

Kannst du nicht mal aufhören,  
rumzuhampeln!

Kau erst zu Ende, ehe du redest!  
Ich möchte, dass du dich nochmal  
hinsetzt!

**Kurs-Nr.:** 24-22241-0322

**Di, 12.03.2024**

**Zeitraumen:** 19.00 - 21.00 Uhr

**Referentin:** Marlies Koenen

Dipl. Pädagogin Erwachsenenbildung,  
Erzieherin und GS-Lehrerin

**Die Fortbildung findet online statt.**

**Die Teilnahme ist kostenlos.**

**Anmeldeschluss:** 05.03.2024

Wie oft benutzen wir solche oder ähnliche Sätze während einer Mahlzeit, mit dem Erfolg, dass unsere Dauerkritik zu keiner Verhaltensänderung führt, sondern eher die Stimmung trübt und uns das Interesse an einer gemeinsamen Mahlzeit ‚vergeht‘.

Dabei ist ein Miteinanderessen am Familientisch mehr als nur ein Satt werden, denn unser emotionales Wohlbefinden trägt vor allem dazu bei, dass Entspannung, Genuss und gute Laune entstehen können. In unserem Online-Gespräch geht es daher um die vielen kleinen Einflussfaktoren, die uns eine gute Ma(h)-Zeit bescheren.

- **NEIN!! – Blumenkohl, den mag ich nicht!**  
Wie Kinder ihre Vorlieben für bestimmte Speisen entwickeln
- **Süß – süßer – zuckersüß ...**  
Wie man den Süßhunger bei Kindern ausgleichen kann
- **Vom Vormachen zum Nachahmen –**  
Klare Regeln und Tischmanieren von Groß zu Klein
- **Links die Gabel, rechts das Messer ...**  
Was Kinder zu einem einladend gedeckten Esstisch beitragen können

## Wenn kleine Kinder beißen

Achtsame und wirksame Handlungsmöglichkeiten



**Junge Kinder, die andere Kinder in der Kindertagesstätte beißen, stellen für alle Beteiligten eine große Herausforderung dar und oft ist der Wunsch groß, dass dieses Verhalten schnellstmöglich abgestellt werden muss.**

Betrachtet man dieses Verhalten aus Sicht der Entwicklungspsychologie, ist Beißen ein physiologisch normales Verhalten; denn Kinder im Alter bis zu drei Jahren erkunden die Welt über den Mund und erkennen zudem schnell das Prinzip von Ursache und Wirkung ihrer Handlung. Die oft noch fehlende Sprachkompetenz und auch die noch fehlende Fähigkeit, sich in andere hineinzuversetzen, begünstigen die Möglichkeit, dass Beißen zur „kommunikativen Strategie“ unter Kindern wird.

Der Impulsvortrag zeigt Handlungswege auf, wie in der Kita und Zuhause mit diesem Verhalten umgegangen werden kann.

**Zielgruppe:**

Eltern, pädagogische Fachkräfte und Leitungen  
Kita und Familienbildung

**Mo, 09.04.2024**

**Zeitraumen:** 18.30 - 20.00 Uhr

**Referentin:** Trudi Baum

Einrichtungsleitung,  
Multiplikatorin für Partizipation

**Die Fortbildung findet online statt.**

**Die Teilnahme ist kostenlos.**

**Anmeldeschluss:** 02.04.2024

## Zappel nicht so? – Komm wir zappeln gemeinsam



**Kinder sind voller Energie und Lebendigkeit. Das kann zur Herausforderung im gemeinsamen Zusammenleben werden und im Lernen, wie Zusammenleben geht.**

Schnell werden Diagnosen gestellt. Medikamente helfen nur begrenzt. Nachhaltiger ist es, wenn wir uns auf das Thema, die Praxis und die Menschen einlassen. Deshalb nehmen wir in den Blick, worum es geht, wie wir was machen und wie wir miteinander umgehen.

In dem Ereignisdreieck aus Thema, Praxis und Menschen finden wir viele Gestaltungsmöglichkeiten. Dabei geht es um Handhabbarkeit: Lösungen sind in Entwicklungssituationen meist nur ein Schritt. Anders gesagt: Immer, wenn wir die Antwort kennen, ändert sich die Frage.

Machen Sie sich mit uns auf den Weg die Lebendigkeit der Kinder zu begleiten.

Im Anschluss an den Vortrag werden Sie die Gelegenheit haben unserem Referenten Detlev Himmel Fragen zu stellen und mit ihm in den Austausch zu kommen.

**Kurs-Nr.:** 24-22241-0422

**Mo, 29.04.2024**

**Zeitraumen:** 18.00 - 20.00 Uhr

**Referent:** Detlev Himmel

Sozialarbeiter, Spiel- und Theaterpädagoge,  
Gestalttherapeut, Mediator

**Die Fortbildung findet online statt.**

**Die Teilnahme ist kostenlos.**

**Anmeldeschluss:** 22.04.2024



## Sanfte Eingewöhnung

**Ohne Bindung ist keine Bildung möglich!**

**Mit Hilfe der sanften Eingewöhnung auf Grundlage des Berliner Eingewöhnungsmodells können sich Kinder sicher im Kindergarten und in der Krippe an mindestens eine neue Bezugsperson binden.**

Der „sichere Hafen“ Familie wird in diesem Prozess zum „sicheren Hafen“ Kindertagesstätte. Die sichere Bindung ist Voraussetzung dafür, dass Kinder sich wohlfühlen, unbeschwert entdecken und sich entwickeln können. Der Aufbau einer tragfähigen Beziehung zwischen Kind, Sorgeberechtigten und Erziehern ist also eine nötige Voraussetzung, damit Kinder lernen können und auch zukünftige Übergänge gut meistern.

### Ziele der Fortbildung:

- Entwicklung des Urvertrauens und dessen Störungen
- Stille Fragen nach Anni Söntgerath
- Berliner Eingewöhnungsmodell
- Handlungsableitungen für Erzieher und Sorgeberechtigte

### Zielgruppe:

Eltern, pädagogische Fachkräfte und Leitungen  
Kita und Familienbildung

**Mo, 14.05.2024**

**Zeitraumen:**

18.30 - 20.00 Uhr

**Referentin:** Trudi Baum

Einrichtungsleitung,  
Multiplikatorin für Partizipation

**Die Fortbildung findet online statt.**

**Die Teilnahme ist kostenlos.**

**Anmeldeschluss:**

07.05.2024





## Mein erstes Handy – Ein neuer Begleiter zum Schulstart

Die ersten Tage in einer neuen Schule sollten für Kinder spannend, aufregend und besonders sein. Besonders ärgerlich ist es, wenn bereits nach kurzer Zeit der Spruch: „Aber Malte hat auch schon ein Handy“ ertönt. Ist es richtig seinem Kind direkt ein Smartphone zu besorgen und dem Druck des „Mitziehens“ zu verfallen?

Diese und weitere Fragen rund um das erste Smartphone, vor allem zum Schuljahresbeginn und Schulwechsel, wollen wir uns gemeinsam stellen.



*Was gibt es zu beachten,  
wenn mein Kind die ersten  
eigenen Schritte in der digitalen  
Welt beschreitet?*

Nach einem Impulsvortrag zum Thema Medienkompetenz im Schulalter und Sicherheitseinstellungen des Smartphones, soll ein offener Austausch mittels Fragerunde eröffnet werden. Hier können Fragen rund um die Anschaffung digitaler Medien gestellt werden.

**Kurs-Nr.:** 24-22241-0622

**Mi, 05.06.2024**

**Zeitraumen:** 18.00 - 20.00 Uhr

**Referent:** Lukas Koopmann  
Erzieher, Bachelor der Medienpädagogik,  
Master in Medienproduktion

**Die Fortbildung findet online statt.  
Die Teilnahme ist kostenlos.**

**Anmeldeschluss:** 29.05.2024

## Vater sein – Die wichtige Rolle der Väter



**In der heutigen Zeit erleben wir immer noch das Phänomen, dass Frauen häufig noch immer den Großteil der familiären Aufgaben übernehmen, obwohl der Trend zur partnerschaftlichen Aufgabenverteilung sich längst durchgesetzt hat.**

In Kindergärten und Schulen beobachten wir, dass es immer noch wenig männliche Bezugspersonen gibt. Deshalb wollen wir in unserem Online-Impulsvortrag die Bedeutung der Vater-Kind-Beziehung und die Bedeutung von männlichen Bezugspersonen für die kindliche Entwicklung in den Fokus nehmen.

Wir beschäftigen uns grundsätzlich mit der Rolle des Vaters in der Familie und schauen uns die Wirkung auf die Entwicklung von Jungen und Mädchen an. Wir diskutieren dabei die Unterschiede und Gemeinsamkeiten.

Am Ende des Vortrages haben Sie die Gelegenheit unserem Referenten Detlev Himmel Fragen zu stellen und in den gemeinsamen Austausch zu kommen.

**Kurs-Nr.:** 24-22241-0624

**Do, 06.06.2024**

**Zeitraumen:** 18.00 - 20.00 Uhr

**Referent:** Detlev Himmel  
Sozialarbeiter, Spiel- und Theaterpädagoge,  
Gestalttherapeut, Mediator

**Die Fortbildung findet online statt.  
Die Teilnahme ist kostenlos.**

**Anmeldeschluss:** 30.05.2024



## „Sprache anfassen ...“ –

Das Kind, sein Körper und die Welt der Dinge (U3)

Kindliche Entwicklung vollzieht sich von Anfang an in einem Wechselspiel zwischen inneren Reifungsprozessen und äußeren Anregungen. Dabei spielen Körperkontakt, Gesichtsausdruck und ein am Kind orientiertes sprachliches Angebot der Erwachsenen eine bedeutende Rolle. Auf dieser Basis entwickelt sich eine Beziehungsfähigkeit, bei der das Kind mit wachsendem Interesse die gegenständliche Welt, seine Bezugspersonen und sich selbst zu entdecken beginnt.

Aus ersten Sprechversuchen entsteht im 2. und 3. Lebensjahr ein sich kontinuierlich erweiternder Wortschatz, bei dem die Namen der Dinge an ihre Bedeutung gebunden werden. Gleichzeitig ergeben sich über den handelnden Umgang mit vertrauten Gegenständen neue Erfahrungen, die zunehmend auch sprachlich wiedergegeben werden können.

Anhand von Videosequenzen werden diese Entwicklungsschritte beispielhaft in den Online-Vortrag mit einbezogen.

- „Wenn Schreien als rufen und Anklammern als Schutzsuche verstanden wird ...“  
Bindung und Beziehungsfähigkeit als Grundlage für Selbstvertrauen, Lernbereitschaft und soziale Kontaktaufnahme
- Alles ist Ball ...  
Wie Kinder handelnd die Welt begreifen und wie wir sie darin unterstützen können
- „Oma nane te-esset ...“  
Von ersten Geräuschen und Lautwiederholungen bis hin zu Wörtern und Satzbildungsprozessen

**Kurs-Nr.:** 24-22241-0924

**Di, 24.09.2024**

**Zeitraumen:** 19.00 - 21.00 Uhr

**Referentin:** Marlies Koenen

Dipl. Pädagogin Erwachsenenbildung,  
Erzieherin und GS-Lehrerin

**Die Fortbildung findet online statt.**

**Die Teilnahme ist kostenlos.**

**Anmeldeschluss:** 17.09.2024

## Eltern sein – Paar bleiben



Die Geburt eines Kindes stellt das Leben der Eltern auf den Kopf. Es kommen viele Veränderungen auf die frisch gebackenen Eltern zu. Was kann man vorher schon tun, um eine gefestigte Beziehung zu haben?

”

*Wie schaffe ich es trotz der neuen Herausforderung die Paar-Beziehung nicht aus den Augen zu verlieren?*

Ein anderer Fokus sollte auch darauf liegen sich selbst in dem oft nicht leichten Alltag nicht zu vergessen. In dem Vortrag schauen wir gemeinsam, wie der Spagat zwischen Liebespaar und Eltern am besten gelingt.

Im Anschluss an die Impuls-Vortrag haben Sie die Gelegenheit unserer Referentin Miriam Nachtkamp Fragen zu stellen und in einen gemeinsamen Austausch zu kommen.

**Kurs-Nr.:** 24-22241-1023

**Mo, 09.10.2024**

**Zeitraumen:** 19.30 - 21.00 Uhr

**Referentin:** Miriam Nachtkamp

Kinderkrankenschwester, körperorientierte  
Krisenbegleiterin rund um die Themen  
Schwangerschaft und Geburt

**Die Fortbildung findet online statt.**

**Die Teilnahme ist kostenlos.**

**Anmeldeschluss:** 02.04.2024



Wächst Gras wirklich schneller,  
wenn wir dran ziehen?



Von wegen die spielen ja nur:

## Spiele ist das Gold der menschlichen Entwicklung

**In Zeiten lauter Rufe nach frühkindlicher Förderung flüstern wir fragend zurück: Halt mal. Was bitte ist eigentlich förderlich für die Entwicklung des (jungen) Menschen als Mensch? Oder um einmal bildhaft zu sprechen: Wächst Gras wirklich schneller, wenn wir daran ziehen? Muss man den Fluss antreiben?**

In diesem dialogischen Denkfeld halten wir inne. Neugierig und achtsam schauen wir uns zum Thema Spielen evolutionsbiologische Erkenntnisse, Aspekte der Entwicklungspsychologie, eigene biographische Erinnerungen und Spieltheorien, spielerisches Erforschen und spielerische Wissensaneignung an.

So leiten wir Handlungswissen aus dem Spielen, dem explorativen Lernen ab. Das geschieht fröhlich mit kleinen „Spiel-Prozesseinladungen“, Praxisbeispielen, Humor und nachdenklichem Lachen. Das Ziel ist, ein bisschen mehr Wissen zum Sinn des Spielens und mehr robuste Gelassenheit und Freude im SEIN mit unseren Kindern und unserem inneren Kind zu entdecken.

Im Anschluss an den Impulsvortrag haben Sie die Gelegenheit Fragen zu stellen und in einen gemeinsamen Austausch zu kommen.

**Kurs-Nr.:** 24-22241-1027  
**Mo, 28.10.2024**  
**Zeitraumen:** 18.00 - 20.00 Uhr

**Referentin:**  
Nathalie Himmel, Kommunikations- und Verhaltenswissenschaftlerin, Philosophin, Personalentwicklerin, Körpertherapeutin

**Die Fortbildung findet online statt.**  
**Die Teilnahme ist kostenlos.**

**Anmeldeschluss:** 21.10.2024

## Trotzphasen: Eine Herausforderung für Eltern und Kinder

Bestimmt kennen Sie das, oder?

Sie stehen an der Supermarktkasse und sind dabei, Ihre Waren aus dem Einkaufskorb aufs Band zu legen. Währenddessen hat sich Ihr dreijähriger Sohn am Süßigkeitenregal ‚bedient‘ und hält Ihnen freudestrahlend ein Überraschungsei entgegen.

Ihr energisches „Nein!! Es gibt nichts Süßes, Leon!“ lösen einen Sturm der Entrüstung aus.

Das Ei fällt zu Boden, lautstarkes, wütendes Schreien folgen, verbunden mit körperlichen Angriffen wie Schlagen und Treten ... unüberhörbar kommentiert vom umgebenden Zuschauerkreis.

Was also tun, wenn Ihr Kind plötzlich die Wut packt?

Im Online-Vortrag wollen wir über folgende Fragen und Lösungsvorschläge nachdenken:

- „Will nich ... neiiiiinn!!“ – Wenn Kinder beginnen, den eigenen Willen zu entdecken und zu erproben
- „Das wirst du ihm doch nicht durchgehen lassen?!“ – Von Ratschlägen, Schuldgefühlen und Verhaltensunsicherheiten
- „Gefühlschaos: Zwischen Selbstbestimmung und Geborgenheitsbedürfnissen – Wie Kinder ihre Trotzphasen erleben ...“
- TROTZDEM!! Wie Sie Ihrem Kind auf unterschiedliche Weise Ihre liebevolle Zuneigung zeigen können
- Am Vorbild lernen ... Von der Bedeutung des Nein-Sagens im Entwicklungsverlauf – Ist Ihr NEIN häufig ein JEIN oder dann doch ein JA?



„Nein!!“ – Was tun, wenn Leon plötzlich die Wut packt?



**Kurs-Nr.:** 24-22241-1121  
**Mo, 04.11.2024**

**Zeitraumen:**  
19.00 - 21.00 Uhr

**Referentin:**  
Marlies Koenen  
Dipl. Pädagogin Erwachsenenbildung,  
Erzieherin und GS-Lehrerin

**Die Fortbildung findet online statt.**  
**Die Teilnahme ist kostenlos.**

**Anmeldeschluss:**  
28.10.2024



## Medienkompetent durch die Weihnachtszeit

**Videogames, Smartphones, Spielekonsolen. Der Weihnachtsbaum ist bei vielen Kindern und Familien prall gefüllt. Dennoch benötigen diverse technische Gerätschaften auch eine Einführung eines Erwachsenen.**

**Wir wollen uns an diesem Abend mit folgenden Themen beschäftigen:**

- Was sind kostengünstige Medien, die auch die Medienkompetenz fördern?
- Welche Medien kann ich meinen Kindern schenken?
- Was sind Alterskennzeichen auf Videospielen?
- Wie kann ich Social-Media-Profile sicher einstellen?
- Wie kann ich einen „Technik-Streit“ innerhalb der Familie präventiv verhindern?

Nach einem Impulsvortrag soll ein offener Austausch mittels Fragerunde eröffnet werden.

Hier können Fragen rund um die Anschaffung und Einstellungsmöglichkeiten digitaler Medien gestellt werden.

**Kurs-Nr.:** 24-22241-1125

**Mi, 06.11.2024**

**Zeitraumen:** 18.00 - 20.00 Uhr

**Referent:** Lukas Koopmann

Erzieher, Bachelor der Medienpädagogik,  
Master in Medienproduktion

**Die Fortbildung findet online statt.**

**Die Teilnahme ist kostenlos.**

**Anmeldeschluss:** 30.10.2024

## Besondere Lebenssituationen meistern – Kinder in Krisen begleiten



**Halten wir inne. Beginnen wir.**

**Nicht erst das Auftreten der Covid-19-Pandemie hat gezeigt, wie uns besondere Lebenssituationen fordern und vor neue Herausforderungen stellen. Probleme und Konflikte, aber auch Trennung, Verlust, Krankheit oder Tod sind Krisenzeiten, die Familien bewältigen.**

Zudem können auch andere seelische Belastungen in und außerhalb der Familie die Kinder, die Eltern und somit die gesamte Familie fordern und belasten. Die Fragen, wie eine Bewältigung solcher Situationen gelingen kann, wie Eltern ihre Kinder unterstützen können und was diese besonderen Lebenssituationen für die Familie bedeuten, sollen bei dem Vortrag gemeinsam mit Ihnen, den Teilgebenden besprochen und thematisiert werden.

Im Anschluss an den Impulsvortrag haben Sie die Gelegenheit unserem Referenten Detlev Himmel Fragen zu stellen und in einen gemeinsamen Austausch zu kommen.

**Kurs-Nr.:** 24-22241-1127

**Do, 14.11.2024**

**Zeitraumen:** 18.00 - 20.00 Uhr

**Referent:** Detlev Himmel

Sozialarbeiter, Spiel- und Theaterpädagoge,  
Gestalttherapeut, Mediator

**Die Fortbildung findet online statt.**

**Die Teilnahme ist kostenlos.**

**Anmeldeschluss:** 07.11.2024



## Naturwerkstatt

Die Fähigkeit zur Kreativität wird unseren Kindern in die Wiege gelegt. Kreatives Denken, hilft ihnen auch später dabei Probleme zu lösen, selbstständig zu handeln und Neues auszuprobieren. Deshalb hat die Förderung der kindlichen Kreativität in Kitas und Familien einen besonderen Stellenwert.

Die Natur bietet eine Vielfalt an Materialien zum Spielen, Basteln und Gestalten. Diese Naturmaterialien haben dabei einen besonderen Aufforderungscharakter, da sie keinen vorbestimmten Gebrauch vorgeben und der kindlichen Kreativität freien Lauf lassen. Wer sich Anregungen für Projekte mit Materialien aus der Natur holen möchte, ist in dieser Veranstaltung genau richtig.

### Inhalte der Fortbildung

#### Kreativatelier:

- Papierschöpfen (Material, Schöpftechniken, Schöpfrahmen und Alternativen, Veredelung mit Naturmaterialien)
- Herstellung und Erprobung von Farben und Tinte aus verschiedenen Blättern, Blüten und Früchten (z.B. Brennnessel, Holunder, Rote Bete, Zwiebel, Bananenschalen, Walnuss)
- Impulse für Kreativ-Projekte

#### Holzwerkstatt:

- Einführung in die Werkstoff- und Werkzeugkunde
- Schnitztechniken
- Sicherheitshinweise für die Holz-Arbeit mit Kindern
- Präsentation von Praxisideen für den Kita-Alltag
- Erprobung des Gelernten anhand eines Praxisprojektes

#### Zielgruppe:

Eltern, Erziehungsberechtigte und Familienangehörige, Pädagogische Fachkräfte in Kita, Grundschule/OGS und Familienbildung



**Kurs-Nr.:** 24-22241-0225

**Do, 22.02.2024**

**Zeitraumen:**

09.30 - 16.30 Uhr

**Referentin:** Corinna Manroth

Ökologin und Naturtrainerin

**Referent:** Dennis Zimmermann

Forstingenieur und Waldpädagoge

**Ort:**

Natur- und Jugendzentrum

Voßgätters Mühle

Möllhoven 62, 45355 Essen

**Teilnahmegebühr:** 10,00 €

**Anmeldeschluss:**

20.01.2024



### Medienpädagogik im Jugendalter:

## Digitale Medien kreativ einsetzen und sicher bedienen

**Stärken Sie Ihren Umgang mit digitalen Medien. Nach einer theoretischen Einführung wird es praktisch. Sie bekommen pädagogische Tools an die Hand mit denen Sie sich im Umgang an den zur Verfügung stehenden iPads ausprobieren dürfen. Wir möchten Sie zum kreativen und gleichzeitig sicheren Umgang mit digitalen Medien anregen.**

Nach dieser Veranstaltung fühlen Sie sich fit im Umgang mit digitalen Medien und können Ihr Wissen in altersgerechter Form an Ihre jugendlichen Kinder (13-16 Jahre) weitergeben.

Im Workshop werden wir auch auf Inhalte aus dem Medienkonzept des JRK Nordrhein zurückgreifen. Das Konzept kann über folgende Seite heruntergeladen werden: <https://www.jrk-nordrhein.de/unser-engagement/medienpaedagogik>

**Workshop für Eltern von Kindern im Jugendalter, Fachkräfte der Familienbildung und Mitarbeiter\*innen des JRKs**

In Kooperation mit dem Jugendrotkreuz



**Kurs-Nr.:** 24-22241-0226

**Sa, 24.02.2024**

**Zeitraumen:** 09.30 - 16.30 Uhr

**Referent:** Lukas Koopmann

Erzieher, Bachelor der Medienpädagogik,

Master in Medienproduktion

**Ort:**

DRK-Landesverband Nordrhein e. V.

Auf'm Hennekamp 71, 40225 Düsseldorf

**Die Teilnahme ist kostenlos.**

**Anmeldeschluss:** 22.01.2024

**Anmeldungen über:**

<https://publish.drk-nordrhein.de/LS/LGN/Login>



»

Was krabbelt denn da?  
Warum verliert der Baum  
im Winter seine Blätter?  
Wie können die Tiere  
unter Wasser atmen?

## Naturwissen für die Kleinsten

Die kindliche Neugier ist der Motor der geistigen Entwicklung und schier grenzenlos. Der Aufenthalt in der Natur ist dabei besonders anregend. Der Forscherdrang von Kindern im Kita- und Grundschulalter ist unermüdlich und fordert den lernbegleitenden pädagogischen Fachkräften, Eltern und Familienangehörigen einiges ab.

Wenn Sie Ihr Naturwissen aufpolieren möchten, um die Kinder beim Lernen, Erkunden und Experimentieren besser unterstützen zu können und Sie auf der Suche nach Impulsen für Projekte und Spielideen sind, ist diese Fortbildung optimal.

### Inhalte der Fortbildung:

- Globale Erwärmung (Grundlagenwissen, Spiele und Experimente)
- Einführung in die Biodiversitätskrise
- Wald (Baum- und Kräuterkunde, Tiere des Waldes, Ökosystemleistungen, Spiele, Projektideen und Experimente)
- Wasser (Tiere und Pflanzen in verschiedenen Gewässertypen, Wasser als Kinderstube, Bau von Kescher und Unterwasserlupen, Spielideen)
- Wiese (biologische Vielfalt auf der Wiese, Tier- und Kräuterkunde, Spiele, Projektideen und Experimente)
- Tipps und Tricks für Naturbeobachtungen

### Zielgruppe:

Eltern, Erziehungsberechtigte und Familienangehörige, Pädagogische Fachkräfte in Kita, Grundschule/OGS und Familienbildung

In Kooperation mit dem NABU



## Überlebenstraining

Abenteuerlustige Familien kommen bei dieser Eltern-Kind-Veranstaltung auf ihre Kosten.

Beim Überlebenstraining im Borbecker Schlosspark in Essen lernen die Teilnehmenden, wie sie sich für den Notfall in der Wildnis wappnen können. Wetterfeste Kleidung und festes Schuhwerk sind bei diesem Ausflug unerlässlich.

Die Natur bietet eine Vielfalt an Materialien zum Spielen, Basteln und Gestalten. Diese Naturmaterialien haben dabei einen besonderen Aufforderungscharakter, da sie keinen vorbestimmten Gebrauch vorgeben und der kindlichen Kreativität freien Lauf lassen.

Wer sich Anregungen für Projekte mit Materialien aus der Natur holen möchte, ist in dieser Veranstaltung genau richtig.

### Inhalte der Veranstaltung:

- Bau eines Unterschlupfes aus Holz, um sich vor Regen, Kälte, Wind und Sonne zu schützen
- Aufbereitung von Wasser, um den Durst zu löschen
- Feuer machen ohne Feuerzeug
- Kennenlernen von essbaren Pflanzen im Wald
- Werkzeugkunde: richtiger Umgang mit Messer, Axt und Säge
- Einführung in das Schnitzhandwerk
- Viele Tipps und Tricks für naturverbundene Abenteurer\*innen

### Zielgruppe:

Kinder im Vorschulalter mit einer erwachsenen Bezugsperson



Kurs-Nr.: 24-22241-1021

Sa, 05.10.2024

Zeitraumen: 09.30 -16.30 Uhr

### Referent:

Dennis Zimmermann  
Forstingenieur und Waldpädagoge

### Ort:

Borbecker Schlosspark  
nahe Schlossstr. 101, 45355 Essen

Teilnahmegebühr: 10,00 €

### Anmeldeschluss:

07.08.2024

# Fortbildungsangebote für den Bereich sexualisierte Gewalt

Zur Stärkung der Handlungskompetenzen sowie zur Prävention



Wir möchten ein Umfeld schaffen, in dem sich die uns anvertrauten Menschen wohl fühlen, sich entfalten können und gefördert werden. Um das innerhalb unseres Verbandes zu erreichen, steht der Wissenserwerb für uns an erster Stelle.

**Folgende Schulungen bieten wir regelmäßig an:**

## 1. Basiswissen, sexualisierte Gewalt und das Schutzkonzept im DRK des Landesverbandes Nordrhein

**Ziele:** Vermittlung von Grundlagenwissen

**Überblick:** Zahlen und Fakten  
Täterstrategien und Hintergründe

**Dauer:** 2,5 Stunden

**Zielgruppe:** Pädagogische Fach- und Leitungskräfte aus dem Fachbereich Kita, Familienbildung und OGS sowie Mitarbeiter\*innen aus der Seniorenarbeit und Altenpflege

## 2. Ausbildung zum / r 1. Ansprechpartner\*in

**Ziele:** Von Grenzüberschreitungen bis sexuelle Übergriffe, Haltung und Handlungswege erkennen, Gesprächsführung mit betroffenen Kindern und mit betroffenen Angehörigen, Täterstrategien, gefährdete Personengruppen, Chancen des Schutzkonzeptes, Funktion und Aufgaben der 1. Ansprechpartner\*innen

**Dauer:** 7 Stunden

**Zielgruppe:** Pädagogische Fach- und Leitungskräfte aus dem Fachbereich Kita, Familienbildung und OGS

**Referentin:** Petra Kircher

**Telefon:** +49 211 3104 166

**Email:** petra.kircher@drk-nordrhein.de

**Datum und Ort:** jeweils nach Absprache

Die Teilnahme ist kostenlos

Anmeldungen direkt über Petra Kircher

## 3. Grenzüberschreitungen

**Grenzüberschreitungen finden immer wieder im Alltag statt. Eine gründliche Auseinandersetzung lohnt, denn sie sind oft erst für das geschulte Auge sichtbar.**

Grenzüberschreitungen finden statt und bleiben oft im Verborgenen, haben aber eine Wirkung, die sich in Form von Verunsicherung und Irritation zeigen kann.

Sie richtig einzusortieren, dafür zu sensibilisieren und einen strategischen Umgang damit zu erzielen, sind wichtige Maßnahmen, die zu einem bedachten Miteinander führen und Verunsicherung vermeiden.

**Mit folgenden Fragen nähern wir uns wirkungsvollen Lösungen zu dem Thema:**

- Was ist eine Grenzüberschreitung und wie erkenne ich sie?
- Wo und wann treten Grenzüberschreitungen häufig auf?
- Wie kann ein professioneller Umgang damit entwickelt werden?
- Rückmeldung an die, die sie ausgelöst, aber nicht wahrgenommen haben. Welche Verhaltensregeln halte ich ein, um die Situation wirkungsvoll zu klären, auch im Sinne der Betroffenen.
- Eine Grenzüberschreitung ist entschuldbar – was bedeutet das genau?

**Dauer:** 3-4 Stunden

**Zielgruppe:** Pädagogische Fach- und Leitungskräfte aus dem Fachbereich Kita, Familienbildung und OGS

Diese Fortbildung kann als Inhouse-Schulung direkt über Petra Kircher gebucht werden.



Die hier dargestellten Kurse werden im DRK online oder in Präsenz von der „Stabstelle sexualisierte Gewalt Prävention“ regelmäßig angeboten, dazu ist ein separates Programm vorhanden. Zusätzlich können die Veranstaltungen als Inhouse-Veranstaltung individuell gebucht werden.

**Referentin:** Petra Kircher

Diplom-Sozialpädagogin, Gestalttherapeutin, Kinder- und Jugendtherapie (basic und practioner), systemisches Coaching (DGSV), systemische Supervision (DGSV)

## Supervision und Coaching



*Ich bin frei, denn ich bin einer  
Wirklichkeit nicht ausgeliefert,  
sondern kann sie gestalten.*

*Paul Watzlawick*

**Supervision bedeutet eine wertvolle Ergänzung in der Betrachtung von Arbeitsprozessen und Teamdynamiken durch einen unabhängigen Blickwinkel von außen.**

Gemeinsam mit den Teilnehmenden werden ressourcenorientiert konstruktive Lösungsmöglichkeiten erarbeitet, die Störungen auflösen, Herausforderungen am Arbeitsplatz bewältigbar machen und die professionelle Entwicklung von Teams fördern.

**Coaching ist ein Prozess, bei dem eine Person oder Gruppe dabei unterstützt werden, Ziele zu definieren und zu erreichen. Das Coaching begleitet diesen Prozess durch Unterstützung im Finden, Entwickeln und Einsetzen von hierzu notwendigen Ressourcen und Methoden.**

Das Coaching dient dazu, das individuelle Potential des Coachees in gemeinsamer Arbeit zu erkennen und zielgerichtet freizusetzen und somit kompetenzgewinnend und leistungssteigernd zu wirken.

Sowohl bei der Supervision als auch beim Coaching werden Termine und Frequenzen individuell und dem Sachverhalt angemessen besprochen und vereinbart. Dies gilt ebenfalls für das Setting der Begleitung, die sowohl inhouse aber auch an einem neutralen Ort stattfinden kann.

Supervision und Coaching werden in unterschiedlichen Berufsfeldern angeboten, einschließlich dem pädagogischen Bereich, dem Gesundheitswesen, der sozialen Arbeit und anderen beruflichen Kontexten. Supervision und Coaching sind für alle Hierarchieebenen geeignet.

**Referent:** Ralph Bretzlaff

**Telefon:** +49 (0) 151 291 681 46

**Email:** ralphbretzlaff@aol.com



**Datum und Ort:** nach Absprache

**Referent:** Ralph Bretzlaff

Dipl.-Sozialarbeiter, Syst. Supervisor (ifs) und Therapeut (DGSF), Cognitive Behavioural Life Coach, NLP Practitioner und NLP Master Practitioner (CTAA), Lehrender im Studiengang Soziale Arbeit an der Intern. Uni Dortmund, Geschäftsführer und Päd. Leiter eines freien Jugendhilfeträgers

**Teilnahmegebühr:** auf Anfrage



## Gesundheitsprogramme & Pflege



### Pflegfachkräfte und Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI:

- Gewaltprävention bei herausforderndem Verhalten bei der Betreuung von an Demenz erkrankten Personen
- Lösungsorientierte Gesprächsführung und Begleitung von Bewohner\*innen und Angehörigen in Krisen und schwierigen Situationen
- Beschäftigungsangebote für Menschen mit körperlichen oder geistigen Einschränkungen

## Gewaltprävention bei der Betreuung von an Demenz erkrankten Personen



”

*Wie können Sie konstruktiv mit heftigen Gefühlen, wie Wut, Ärger, Traurigkeit, Ohnmacht, wie mit Aggression und Gewalt umgehen?*

**Im Umgang mit an Demenz erkrankten Menschen kann es zu schwierigen Situationen und herausforderndem Verhalten kommen.**

Im kollegialen Austausch erhalten Sie Gelegenheit, Ihre Praxis zu reflektieren, Ihr Fachwissen zu vertiefen und Ihre Kompetenzen weiter auszubauen. Dies stärkt Sie für Ihren beruflichen Alltag und ermöglicht Ihnen ggf. einen noch besseren Umgang mit demenzerkrankten Personen. Fallbeispiele können gerne mitgebracht werden.

### Ziele:

- Sie reflektieren Nähe und Distanz
- Sie erarbeiten konstruktive Lösungen für den Umgang mit heftigen Gefühlen
- Sie erarbeiten konstruktive Lösungen für herausforderndes Verhalten

### Zielgruppe:

Diese Fortbildung richtet sich an Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI und Interessierte. Mit der Teilnahme an dieser Veranstaltung kommen Sie als zusätzliche Betreuungskraft Ihrer Pflicht nach, sich jährlich an zwei Tagen fortzubilden.

**Kurs-Nr.:** 24-22244-0321

**Di, 26.03.2024**

### Zeitraumen:

09.30 - 16.30 Uhr

**Referentin:** Anne Steinhauser

Dipl. Soz. Päd. HS, Dozentin im Gesundheitswesen

### Ort:

DRK-Landesverband Nordrhein e. V.  
Auf'm Hennekamp 71  
40225 Düsseldorf

### Teilnahmegebühr:

100,00 €\* / 120,00 €

### Anmeldeschluss:

13.02.2024



## Lösungsorientierte Gesprächsführung und Begleitung von Bewohner\*innen und Angehörigen in Krisen und schwierigen Situationen

**Viele Lebenssituationen im Alltag der Menschen in einer Pflegeeinrichtung benötigen fachliche Unterstützung durch Pflege- und Betreuungsmitarbeiter\*innen.**

In diesem Seminar gestalten wir schwierige Gesprächssituationen mit lösungsorientierten Ansätzen. Abgerundet wird die Fortbildung durch unterstützende Gesprächstechniken, sowie Ablauf und Gestaltung eines Krisengesprächs.

Der Umgang mit Krisen, sowie deren Verlauf, Merkmale und Bewältigungsstrategien sind weitere Inhalte dieser Fortbildung.

**Fallbeispiele aus der Praxis können gerne mitgebracht werden.**

### **Zielgruppe:**

Diese Fortbildung richtet sich an Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI und Interessierte. Mit der Teilnahme an dieser Veranstaltung kommen Sie als zusätzliche Betreuungskraft Ihrer Pflicht nach, sich jährlich an zwei Tagen fortzubilden.

**Kurs-Nr.:** 24-22244-0521

**Di, 14.05.2024**

### **Zeitraumen:**

09.30 - 16.30 Uhr

### **Referentin:** Anne Steinhauser

Dipl. Soz. Päd. HS, Dozentin im Gesundheitswesen

### **Ort:**

DRK-Multikulturelles Seniorenzentrum  
Haus am Sandberg  
Kirchstraße 28, 47198 Duisburg

### **Teilnahmegebühr:**

100,00 €\* / 120,00 €

### **Anmeldeschluss:**

02.04.2024

## Beschäftigung und Einzelbetreuung mit kognitiv- und sinneseingeschränkten Bewohner\*innen



**Zunehmend sind Bewohner\*innen kognitiv- und sinneseingeschränkt und stellen neue Herausforderungen an die Mitarbeiter\*innen in der Betreuung.**

In dieser Fortbildung erhalten Sie die Gelegenheit, sich mit Kolleg\*innen auszutauschen, Ihre berufliche Praxis zu reflektieren, Ihr Fachwissen zu vertiefen und Ihre Kompetenzen weiter auszubauen. Dies ermöglicht Ihnen in Ihrem beruflichen Alltag einen noch besseren Umgang mit sinneseingeschränkten und demenzerkrankten Personen.

Diese Fortbildung wendet sich auch an Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI und ist entsprechend der Richtlinien zur Qualifikation von zusätzlichen Betreuungskräften in Pflegeheimen konzipiert.

### **Ziele der Fortbildung:**

- Sie lernen geeignete Methoden kennen, um Bewohnern ein individuelles Beschäftigungsangebot zu unterbreiten
- Sie lernen das therapeutische Tischgespräch kennen
- Sie können Elemente der basalen Stimulation umsetzen
- Sie wenden Elemente der nonverbalen Kommunikation an

### **Zielgruppe:**

Fachkräfte aus der Pflege und zusätzliche Betreuungskräfte in Einrichtungen der Altenhilfe und Interessierte.

**Kurs-Nr.:** 24-22244-0921

**Di, 17.09.2024**

**Zeitraumen:** 09.30 - 16.30 Uhr

### **Referentin:** Anne Steinhauser

Dipl. Soz. Päd. HS, Dozentin im Gesundheitswesen

### **Ort:**

DRK-Multikulturelles Seniorenzentrum  
Haus am Sandberg  
Kirchstraße 28, 47198 Duisburg

### **Teilnahmegebühr:**

100,00 €\* / 120,00 €

**Anmeldeschluss:** 06.08.2024

# Impressum

## Herausgeber:

**DRK-Landesverband Nordrhein e.V.  
Familienbildungswerk**

Auf'm Hennekamp 71  
40225 Düsseldorf  
Tel.: 0211 / 3104 - 0

**www.drk-nordrhein.de**

## Redaktion:

**Agnieszka Hajduk**

Bereich: Familienbildungsstätten,  
Kindertagesstätten & Offener Ganzttag  
Bereich: Gesundheitsprogramme & Pflege  
Tel. 0211 / 3104 - 222  
E-Mail: a.hajduk@drk-nordrhein.de

## Layout und Satz:

**www.gotoandstop.de**

Annette Heines / Christoph Lodewick, Düsseldorf

## Druck:

**Offsetdruck Richard May e.K., Düsseldorf**

## Erscheinungsdatum:

November 2023

## Fotos:

### Titelseite:

Oben: Mikhail Nilov / Pexels + Edyta Pawlowska / photocase.de  
Mitte: Tatiana Syrikova / Pexels + Addictive Stock / photocase.de  
Unten: Edyta Pawlowska / photocase.de

S. 09: Westend61 / photocase.de  
S. 10/11: boerdi/photocase.de + Eva Blanco / photocase.de  
S. 12/13: alvarez + blackred / iStock  
S. 14/15: Donatella Loi / photocase.de + Ground Picture / Shutterstock  
S. 16/17: katileho Seisa + vgajic / iStock  
S. 18/19: Andrey\_Kuzmin + Drazen Zigic, zsv3207 / iStock  
S. 20/21: simonthon.com / photocase.de + galitskaya / iStock  
S. 22/23: AleksandarNakic / iStock + Westend61 / photocase.de  
S. 24/25: lithiumphoto + Seventyfour / Adobe Stock  
S. 26: PeopleImages.com - Yuri A / Shutterstock  
S. 28/29: g-mikee / photocase.de + Phynart Studio, satamedia / iStock  
S. 30/31: livcool / photocase.de + SeventyFour, AlenaPaulus / iStock  
S. 32/33: stockfour / Shutterstock + Kindel Media / Pexels  
S. 34/35: Tatiana Foxy + Lordn, eclipse\_images / iStock  
S. 36/37: Contrastwerkstatt / Adobe Stock +  
Alina Demidenko / iStock, Weigand / photocase.de  
S. 38/39: nailiaschwarz / photocase.de + DenKuvaiev / iStock  
S. 40/41: giulietta73 / photocase.de + Oksana Kuzmina / Shutterstock  
S. 42/43: JenkoAtaman / Adobe Stock + Monkey Business / Adobe Stock  
S. 44/45: LP / photocase.de + Poesie Toys / Pexels  
S. 46/47: Westend61 / photocase.de + Oksana Kuzmina / Shutterstock  
S. 48/49: Westend61 / photocase.de  
S. 50/51: Rido / fotolia.com + alvarez / iStock  
S. 53: PIKSEL / iStock  
S. 54/55: 4 PM production +  
Krakenimages.com, Jacob Lund, Irina Wilhauk / Shutterstock  
S. 56/57: Halfpoint / iStock + very\_ulissa / Adobe Stock  
S. 58/59: Westend61 / photocase.de + anatols / iStock  
S. 60/61: Westend61 / photocase.de +  
Robert Kneschke / Adobe Stock, Violeta Stoimenova / iStock  
S. 62/63: fizkes / Shutterstock + Westend61 / photocase.de  
S. 64/65: Addictive Stock + Westend61 / photocase.de  
S. 66/67: Paulo Sousa + Addictive Stock / photocase.de  
S. 68/69: fizkes / Shutterstock + Maria Sbytova / photocase.de  
S. 70/71: as\_seen + Miss X, Edyta Pawlowska / photocase.de  
S. 72/73: Addictive Stock + Sviatlana, markusspiske / photocase.de  
S. 74/75: Africa Studio + fizkes / Shutterstock  
S. 76/77: Tempura / iStock + ASIFE / photocase.de  
S. 78/79: Edyta Pawlowska / photocase.de + Photographee.eu / Adobe Stock  
S. 80/81: fizkes + sasirin pamai / Shutterstock

DRK Landesverband  
Nordrhein e. V.  
**Familienbildungswerk**

Auf'm Hennekamp 71  
40225 Düsseldorf  
Tel.: 0211 / 3104 - 222

[www.drk-nordrhein.de](http://www.drk-nordrhein.de)